

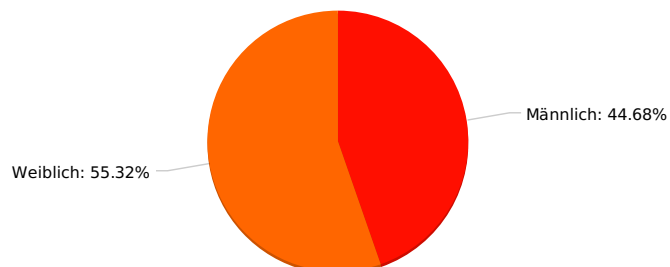
Die junge Stimme der Politik - bewege und gestalte mit! (Umfrage der TD-Plattform Jugend)

1. Geschlecht *

Anzahl Teilnehmer: 817

365 (44.7%): Männlich

452 (55.3%): Weiblich



2. Wie alt bist du?

Anzahl Teilnehmer: 789

 Alle 754 vorangegangenen Antworten anzeigen

- 20
- 21
- 26
- 24
- 25
- 28
- 23
- 23
- 22
- 22
- 25
- 18
- 21
- 2q
- 20
- 23
- 19
- 21
- 19
- 21
- 21
- 22
- 23
- 19
- 19
- 21
- 19
- 17
- 20
- 17
- 18
- 24
- 23
- 31
- 26

3. Welche Staatsangehörigkeit hast du? *

Anzahl Teilnehmer: 817

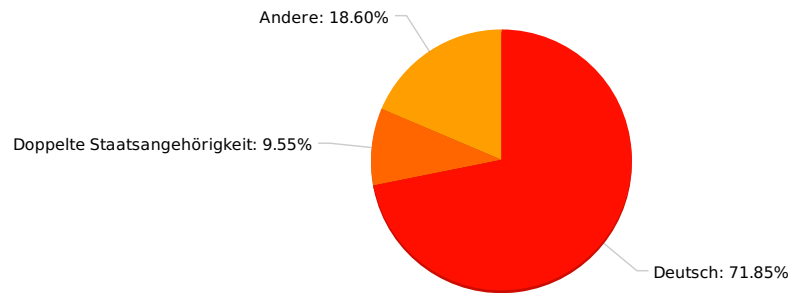
587 (71.8%): Deutsch

78 (9.5%): Doppelte Staatsangehörigkeit

152 (18.6%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- türkisch
- türkisch
- Türkisch
- türkisch
- Türkische
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Tr
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Britisch
- Türkisch
- Türkische
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Kosovarisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Deutsch Iran
- Türkisch
- Türkei
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Deutsch/Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türke
- türkisch
- Türkisch
- JOR
- türkisch
- türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- polnisch
- Türkisch



- Türkisch
- türkisch
- türkisch
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Griechisch
- Türkisch
- Brasilianisch
- Türkisch
- Griechisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkin
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Vietnamesisch
- Türkisch
- Türkei
- Türkisch
- Türkisch
- Noch türkisch
- Türkische
- Marokkanisch
- Britisch
- Türkisch
- Italienisch
- Türkisch
- Montenegrinisch
- Türkisxh
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- türkisch
- türkisch
- Kroatisch
- Italienisch
- Türkisch
- Turkish
- Österreich, D.R.Kongo
- Kroatien
- Türkisch
- türkisch
- russisch
- Polnisch
- türkisch
- türkisch
- Türkisch
- türkisch
- Türkisch

- Türkisch
- Türkisch
- türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- griechisch
- türkisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- irakisch
- türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Türkisch
- Sri lankanisch

4. Was machst du derzeit? *

Anzahl Teilnehmer: 821

246 (30.0%):

Schüler/Schülerin

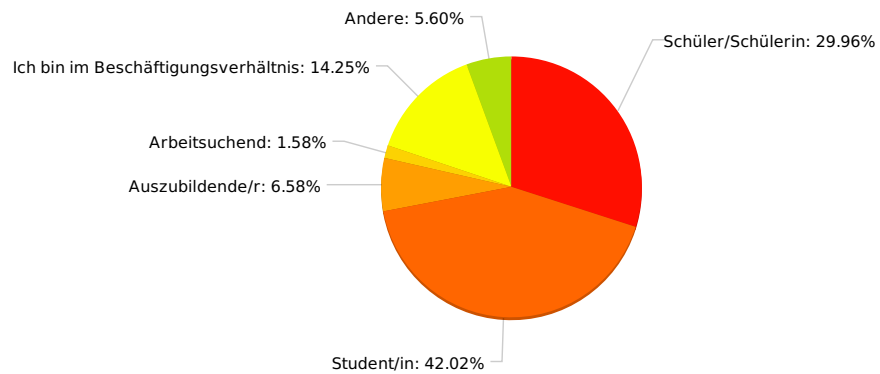
345 (42.0%): Student/in

54 (6.6%): Auszubildende/r

13 (1.6%): Arbeitsuchend

117 (14.3%): Ich bin im
Beschäftigungsverhältnis

46 (5.6%): Andere



Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Aushilfe
- Elternzeit
- Selbstständig
- Selbstständig
- Absolvent
- PTA
- Doktorand
- Beschäftigungsverhältnis + Studium
- Arbeiter
- Referendarin
- Referendar
- Rechtsreferendariat
- Ich bin berufstätig als Logopädin
- Rechtsreferendar
- Architekt
- Selbstständig
- FSJ
- Referendarin
- Selbstständig
- Doktorand
- Referendar
- Referendar
- Selbstständig
- Europäische Freiwilligendienstlerin
- Freiwilligendienst
- Abitur gerade beendet (Rheinland-Pfalz)
- Reisen
- Freiwilligendienst
- Referendarin
- Selbstständig
- FSJ
- Elternzeit
- FÖJ
- Selbstständig
- Auslandsjahr
- AuPair
- Rechtsreferendar
- Unternehmer
- Umschulung
- Bundesfreiwilligendienst
- Selbstständig
- Selbstständig
- selbstständig
- Selbstständig und Student
- Praktikantin

- Zahnarzt

5. Welchen Familienstand hast Du?

Anzahl Teilnehmer: 808

709 (87.7%): Ledig

58 (7.2%): Verheiratet

8 (1.0%): Geschieden

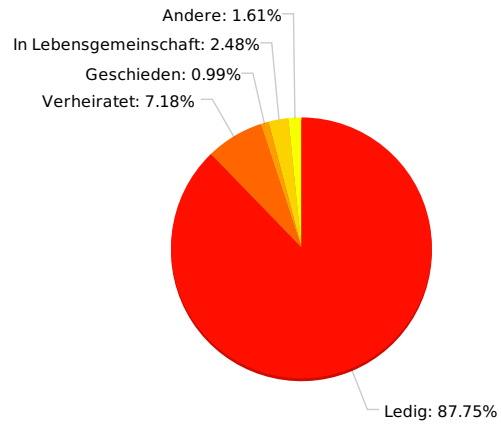
- (0.0%): Verwitwet

20 (2.5%): In
Lebensgemeinschaft

13 (1.6%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- verlobt
- Vergeben
- Partnerschaft
- Sohn
- verlobt
- Verlobt
- in der Familie
- Beziehung
- In einer Beziehung
- Beziehung
- getrennt lebend
- In einer Beziehung
- Single

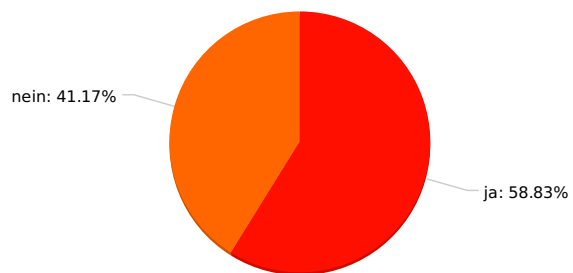


6. Hast Du einen Migrationshintergrund? *

Anzahl Teilnehmer: 821

483 (58.8%): ja

338 (41.2%): nein



7. Wenn ja, welchen?

Anzahl Teilnehmer: 477

3 (0.6%): **Serbien**

1 (0.2%): **Indien**

350 (73.4%): **Türkei**

10 (2.1%): **Marokko**

5 (1.0%): **Bosnien**

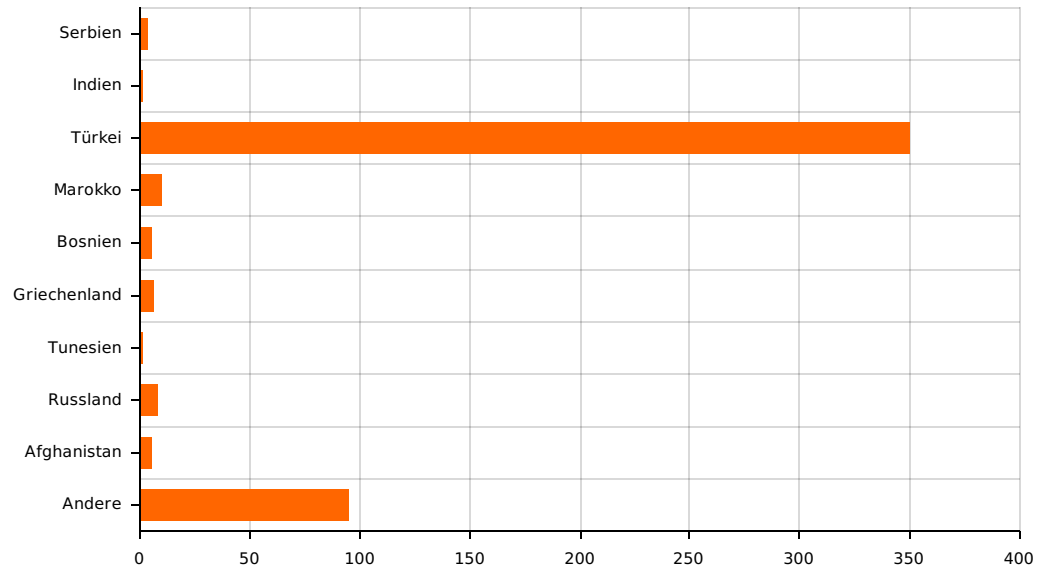
6 (1.3%): **Griechenland**

1 (0.2%): **Tunesien**

8 (1.7%): **Russland**

5 (1.0%): **Afghanistan**

95 (19.9%): **Andere**



Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Perser
- Schweiz
- Iran
- Hongkong
- Slowenien
- Sri Lanka
- Polen
- Kosovo
- Rumänien
- Iran
- Polen
- Ungarn
- Pakistan
- Palästina
- Polen
- Kasachstan
- polen
- polen
- Italien
- Kroatien
- Chile
- Thailand
- Vietnam
- Österreich
- China
- äthiopien
- Syrien
- Jordanien
- Italien
- Italien
- Brasilien
- Tschechien und Polen
- Italien
- Sri lanka
- Polen
- Palästina
- Sri Lanka
- Pakistan
- Algerien
- Kosovo
- Syrien
- Albanien
- Syrien
- Vietnam

- Syrien
- Kasachstan
- Polen
- Nigeria
- Pakistan
- Libanon
- Litauen
- Jordanien
- Montenegro
- Pakistan
- Italien
- Montenegro
- Österreich, Frankreich
- Ukraine
- Rumänien
- Iran
- USA
- Sri Lanka
- Ghana
- Kongo
- Italien/ Spanien
- Kurdisch
- polen
- Kroatien
- Kurdischen
- Polen, Niederlande
- D.R.Kongo
- Polen
- Libanon
- Iran
- Polen
- Halbserbe, aber ich beherrsche nicht einmal die Sprache
- Ecuador
- Schwedisch
- Italien
- Österreich
- Libanon
- Kurdistan
- Vietnam
- Ungarn
- Kosovo
- Preußen
- Kurdistan
- Polen
- Albanien
- Kroatien
- irak
- Polen
- Kurdisch
- Sri lanka
- Kosovo

8. In welcher Generation lebst Du in Deutschland?

Anzahl Teilnehmer: 613

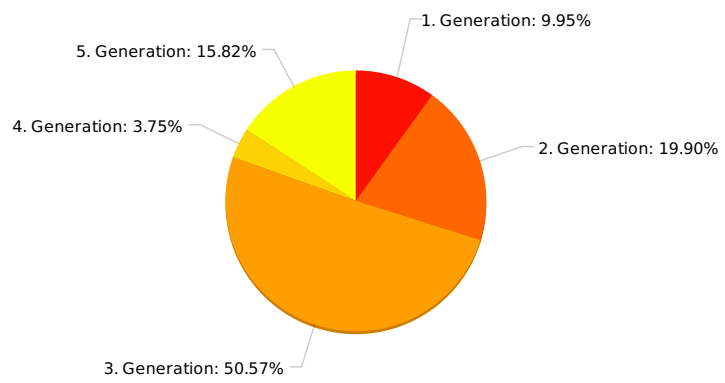
61 (10.0%): 1. Generation

122 (19.9%): 2. Generation

310 (50.6%): 3. Generation

23 (3.8%): 4. Generation

97 (15.8%): 5. Generation



9. Wo siehst Du deine Heimat? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 821

693 (84.4%): Deutschland

293 (35.7%): Türkei

6 (0.7%): Griechenland

3 (0.4%): Russland

2 (0.2%): Serbien

4 (0.5%): Marokko

1 (0.1%): Tunesien

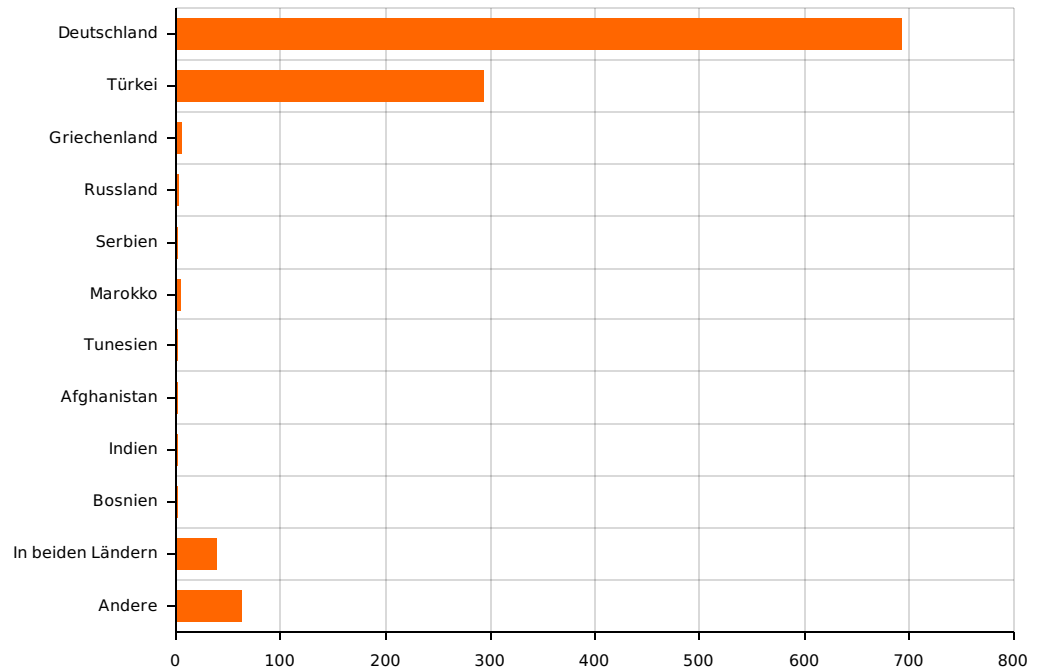
1 (0.1%): Afghanistan

1 (0.1%): Indien

1 (0.1%): Bosnien

39 (4.8%): In beiden Ländern

62 (7.6%): Andere



Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Schweiz
- Hongkong
- Space Communism
- Nirgendwo
- USA
- Europa
- Palästina
- Polen
- Die Welt
- Österreich
- Bulgarien
- Europa
- äthiopien
- Bayern
- Sri Lanka
- Palästina
- Mexiko
- Sri Lanka
- Algerien
- Österreich
- Schweiz
- Vietnam
- Europa
- Kasachstan (damals aber noch UdSSR)
- Deutschland
- Australien
- wo die familie ist
- Da wo meine Familie ist & da wo man mich nicht 5 Mal nach meinem Namen fragt
- Montenegro
- Großbritannien
- Welt
- Ghana
- Euopa
- Kroatien
- Italien
- Europa
- Polen

- Europa
- Österreich
- Europa
- Iran
- Neuseeland
- Österreich
- Europa
- Welt
- überall und nirgendwo
- USA
- Polen
- Italien
- Polen
- Frankreich
- Heimatlos und Spaß dabei
- Lettland (wohn und studienort)
- Kosovo
- Albanien
- Kroatien
- deutschland und irak
- Polen
- Kurdistan
- kein nationaler Bezug
- Kosovo
- Kanada, Amerika

10. Aus welchen Herkunftsländern sind deine Freunde? *

Anzahl Teilnehmer: 817

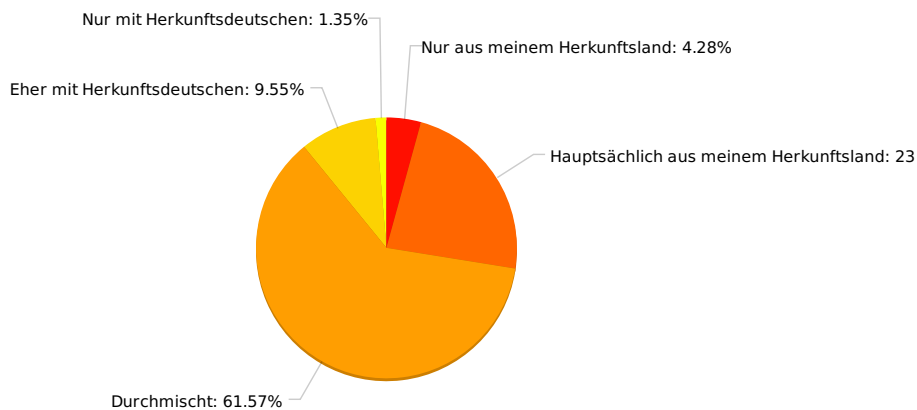
35 (4.3%): Nur aus meinem
Herkunftsland

190 (23.3%): Hauptsächlich
aus meinem Herkunftsland

503 (61.6%): Durchmischt

78 (9.5%): Eher mit
Herkunftsdeutschen

11 (1.3%): Nur mit
Herkunftsdeutschen



11. Welche beruflichen Ziele verfolgst du?

Anzahl Teilnehmer: 540

 Alle 505 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Selbständiger
- Auf Lehramt
- Eigenes Unternehmen
- Ein Studium im Bereich Architektur
- Lehramt auf sonderpädagogik studieren
- Medizin
- lehrer
- Architektur
- Selbstständigkeit
- bachelor in elektrotechnik
- Politik, Medien, Wissenschaft
- Manager
- politologe
- Ingenieur
- International Management
- Politogen
- Juristin
- Ingenieur
- Lehrerin
- Eigenes Unternehmen global etablieren
- Selbstständig werden
- Selbstständig
- Ingenieur
- Sofrwareentwicklerin
- Veranstaltungskauffrau
- Selbstständigkeit
- Kauffrau im Einzelhandel
- Studium
- Richtung Interkulturelle Bildung
- Elektrotechnik
- Jura Studium
- Nach dem erfolgreichem Bachelor- Abschluss, Selbstständigkeit
- Erfolgreich
- so " GOTT " will ...Jurist
- Führungskraft in einem renommierten Unternehmen

12. Welche Rolle spielt Politik in deinem Leben? *

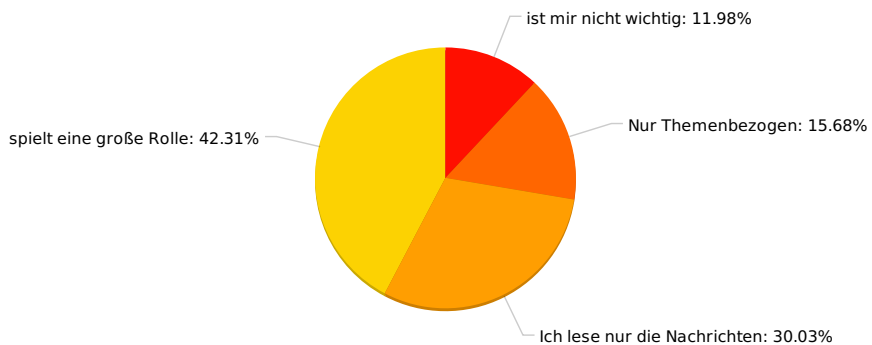
Anzahl Teilnehmer: 676

81 (12.0%): ist mir nicht wichtig

106 (15.7%): Nur Themenbezogen

203 (30.0%): Ich lese nur die Nachrichten

286 (42.3%): spielt eine große Rolle



13. Wenn themenbezogen, welche Themen wären diese?

Anzahl Teilnehmer: 203

 Alle 168 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Religion und Menschenrechte
- Flüchtlingspolitik, tagesnachrichten, Medien
- Krieg, was in andern Ländern passiert , flüchtlingskriese, wirtschaftlichkei.
- Rente
- Umwelt, Bildung, Außen-, Flüchtlingspolitik
- Bildung, Waffen, Internet, staatliche Sicherung, Politische Extreme, Gewalt bis hin zu Terror, -bekämpfung
- Allgemeine
- keine
- Politik, Wirtschaft
- Preisschwankungen
- Ausländer, Flüchtlinge
- Kein Staat! Kein Gott! Kein Patriarchat! Kampf gegen Nationalismus, Antisemitismus, Heteronormativität, Grauen Wölfen, etc.
- Bildung, Kultur
- Deutschlands Außenpolitik, Innen- und Außenpolitik der Türkei. Syrien, Iran, Irak und Türkei aka die Entwicklung Kurdistans
- Alles
- Komunal, Migrate und Flüchtlingspolitik
- Flüchtlingspolitik, Diskriminierung
- Außenpolitik
- Gesellschaft
- Unterschiedlich
- Gerechtigkeit
- Schul und Studien bezogene Themen
- Flüchtlinge, Integration
- Allgemeine Politik
- Soziales, Arbeitspolitik, internationale Beziehungen
- Deutsche aussenpolitik, türkische innenpoltik
- Schulpolitik, Familienpolitik, Außenpolitik, migration
- /
- Kurden türken konflikt
- Ausbildung
- Islam
- Politik in der Türkei
- Flüchtlingspolitik
- bildung, Familie und soziales; Recht
- Außeneinsatz, Themen in Bezug auf den Islam, Gesundheitspolitik

14. Ist Politik ein Gesprächsthema innerhalb deines Freundeskreises? *

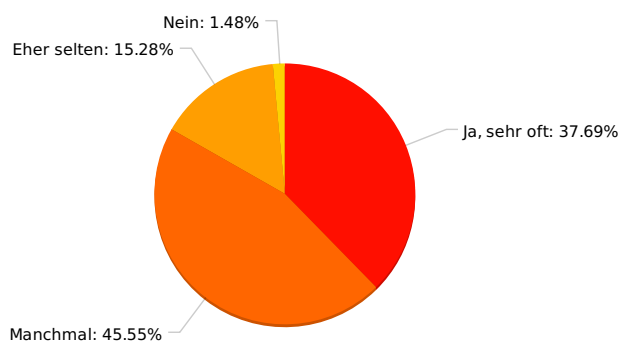
Anzahl Teilnehmer: 676

254 (37.6%): Ja, sehr oft

307 (45.4%): Manchmal

103 (15.2%): Eher selten

10 (1.5%): Nein



15. Wenn ja, über welche Themen diskutiert ihr? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 672

69 (10.3%): Kommunalpolitik

133 (19.8%): Kriminalität

273 (40.6%):

Ausländerfeindlichkeit

122 (18.2%):

Chancengleichheit

186 (27.7%): Bildung

58 (8.6%): Ausbildung

80 (11.9%): Arbeitsmarkt

127 (18.9%):

Wirtschaft/Finanzen

197 (29.3%):

Integration/Migration

384 (57.1%):

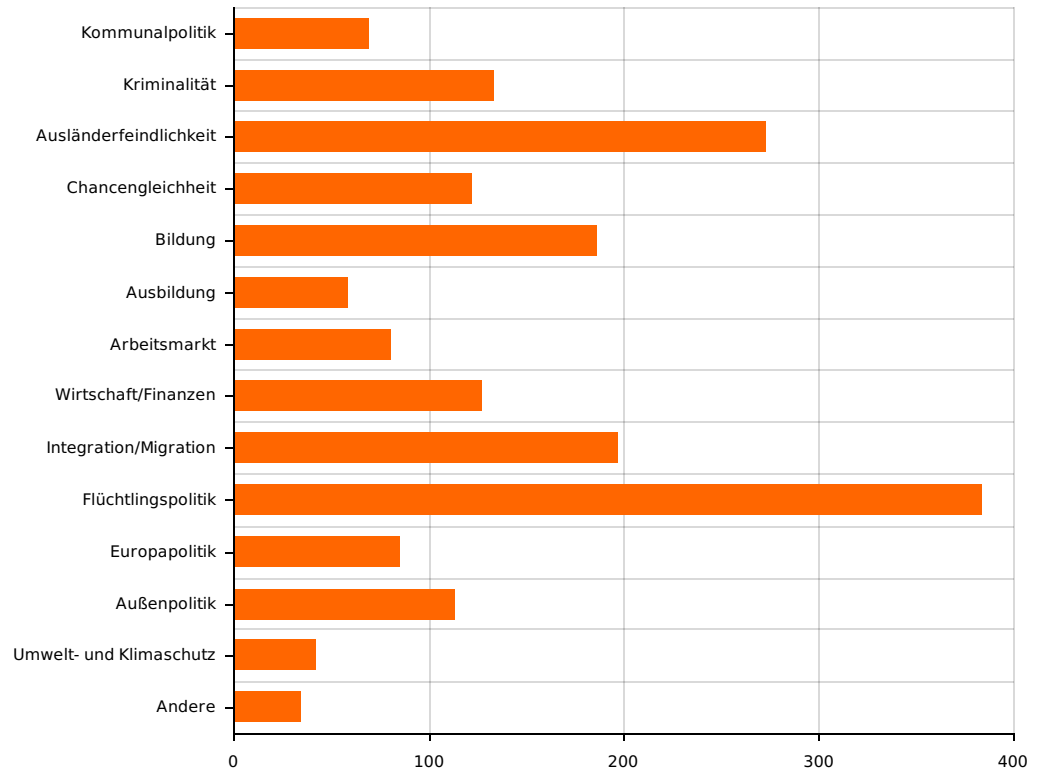
Flüchtlingspolitik

85 (12.6%): Europapolitik

113 (16.8%): Außenpolitik

42 (6.3%): Umwelt- und
Klimaschutz

34 (5.1%): Andere



Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Alles
 - Umwelt- und Klimaschutz
 - Kreuz und quer
 - Alle hier genannten Themen!
 - Einmal mit allem, bitte!
 - Alle Dinge querebeet, die sich in der Welt zutragen.
 - Fast alle Themen
 - Kriegssituation in Syrien+Türkei
 - Inklusion
 - H
 - ...
 - ...
 - Umweltpolitik
 - Krieg in der Türkei
 - Alles, was Menschen aufregt
 - Situation in Griechenland
 - Keine
 - Alles
 - Alle der oben genannten.
- Kann nicht mehr als 3 ankreuzen.
- alle der Themen (lässt sich leider nicht alles anklicken)
 - alle genannten

- Spionageaffäre
- Alle!
- Sämtliche oberen Punkte,
solange aktueller Vorfall
- Außenpolitik; Bildung;
Wirtschaft; Integration
Migration; Flüchtlingspolitik
- Kulturpolitik
- Umwelt,
Ausländerfeindlichkeit,
Umwelt- und Klimaschutz,
Integration/Migration
- Kurvenproblem in der
Türkei
- LGBT
- Alles mögliche
- Krieg
- Über alle oben genannten
Punkte
- geopolitik
- Korruption innerhalb der
Politik

16. Welche deutschen Parteien bilden momentan die Bundesregierung? *

Anzahl Teilnehmer: 671

605 (90.2%): CDU/CSU

521 (77.6%): SPD

7 (1.0%): GRÜNE

1 (0.1%): DIE LINKE

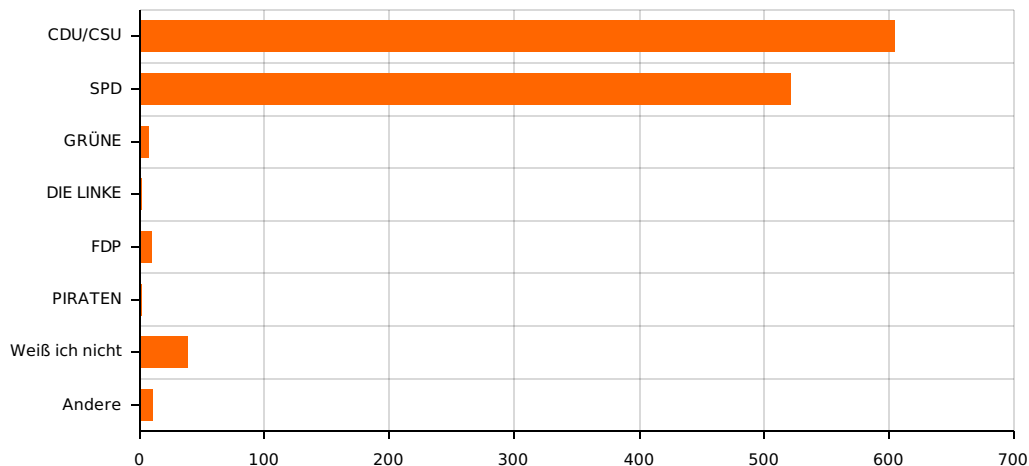
9 (1.3%): FDP

1 (0.1%): PIRATEN

- (0.0%): AfD

38 (5.7%): Weiß ich nicht

11 (1.6%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Doofe Frage
- CDU, SPD, CSU
- ernsthaft ?
- CDU/CSU und SPD ;)
- keine
- CDU CSU SPD
- CSU
- "ich geh nicht wählen bei wahlen, denn ich bin gegen Parteien"
- Big
- Alle Parteien die in der Bundesregierung vertreten sind
- BIG

17. Was würdest du tun, wenn du für einen Tag Bundeskanzlerin / Bundeskanzler wärst? *

Anzahl Teilnehmer: 654

👁 Alle 619 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Ich würde dafür sorgen dass es kein Krieg mehr auf der Welt herrscht und Frieden ist. Und alles womit ich glücklich bin und auch die Menschen werden, was genau, müsste man sehr konkrete Ziele setzen dies würde eine Zeit beanspruchen und könnte nicht direkt sagen was.
- Ka
- Die Volksherrschaft realisieren.
- Lohnerhöhung für Bundeskanzler/in für einen Tag
- Umverteilung des Einkommens
- Das Arbeitsleben mit dem Hobby Sport verbinden.

Studenten mehr Zuschuss geben für Bildung, da ein Hartz 4 Empfänger nix macht und mehr bekommt.

Sicherheit durch Polizisten die im Leistungssport tätig sind ausbilden lassen.

- Waffenexport stoppen
- Ich würde versuchen das Beste für mein Land und für mein Volk zu tun.
- Armut bekämpfen.
- Die Frage kann man nicht so schnell beantworten...
- Soziale Armut bekämpfen, Gehälter der Politiker reduzieren, Mindestlohn erhöhen
- Bessere Flüchtlingspolitik
- Ich würde veranlassen, dass der gesamte Bundestag und alle Landtage zurücktreten, weil die gesamte Führungsebene in der Politik korrupt ist, wie die aller anderen Staaten der Welt auch. Anschließend würde ich Wahlen mit Menschen aus dem Volk anfordern und ihnen keine allzu hohen Löhne bieten, sodass sich lediglich Menschen diesen wichtigen Aufgaben annehmen, welche diese als Berufung und nicht als Beruf ansehen. Also Menschen, deren Ziel es nicht ist, reich zu werden oder zu herrschen, sondern zu dienen.

Natürlich nur, wenn all dies in der Macht der Bundeskanzlerin/ des Bundeskanzlers steht.

- Xxxxx
- Religion von der Politik trennen
- Gegen den kurden türken konflikt lösen
- Politik verbessern
- Ich weiß es nicht
- Ich würde die dunklen Geheimnisse der jetzigen Bundesregierung aufdecken und die Menschheit damit auseinandersetzen und den Leuten, die der Regierung blind vertrauen, zeigen, dass nicht alles so ist, wie Ihnen vorgetauscht wird!!!
- Versuchen etwas gegen die Ausländerfeindlichkeit/Frauenfeindlichkeit zu ändern!
- Frieden
- Versuchen Erdoğan zu kontaktieren um ein treffen zu vereinbaren
- gleichberechtigung für jeden, kein Rassismus, FRIEDEN
- Könnt ich sagen wenn ich Bundeskanzler wär
- Alle Flüchtlingen helfen
- Kriminäle Flüchtlinge abschieben
- Ich denke nicht, dass man innerhalb eines Tages viel als Bundeskanzler/in in Deutschland erreichen kann.
- Krise so wie möglich beseitigen.
- Mehr Gerechtigkeit schaffen; das Schulsystem umstellen
- Wenn ich die Möglichkeit hätte in der direkten Gegenwart Bundeskanzler/in zu sein, so würde ich den Waffenexport verbieten, die "Ghettorisierung" Deutschlands durch Änderung der Arbeits-, Bildungs-, und Einwanderungsgesetze verhindern. Desweiteren würde ich aufhören im Gleichschritt mit den USA in anderen Ländern zu intervenieren und ihnen ein politisches System aufzuzwingen, welches nur durch meine Kultur- und Wertevorstellungen als das Beste angesehen wird.
- Ich weiß es nicht
- Autogramme geben
- Zugeben, dass Rassismus in Deutschland existiert und das Volk (vorerst in Reden) darüber aufklären, dass auch dieses es wahrnehmen und mit bekämpfen muss. Zu mehr kommt es an einem einzigen Tag sicher nicht. Aber damit das zumindest mal

raus ist.

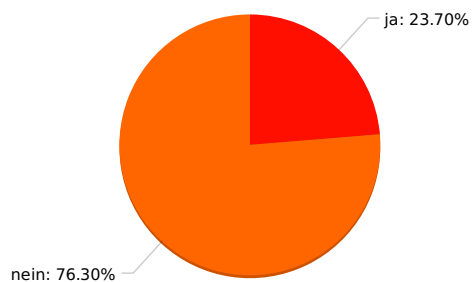
- Dafür sorgen, dass der Rassismus nicht so schön geredet wird. Jeder Religion die Zustimmung dazu geben, dass diese hier willkommen ist. Abschaffung der GEZ-Gebühren. Hochschulen insbesondere die Uni-Bonn auffordern, dass diese mehr Gebetsräume einrichten.
Einführung der Todesstrafe für Vergewaltiger , Kinderschänder und Terroristen.
- Gegen Ausländerfeindlichkeit strengere Maßnahmen einher gehen

18. Hast du ein politisches Vorbild oder eine/n Lieblingspolitiker/in in Deutschland ? *

Anzahl Teilnehmer: 675

160 (23.7%): ja

515 (76.3%): nein



19. Wenn ja, wen?

Anzahl Teilnehmer: 158

 Alle 123 vorangegangenen Antworten anzeigen

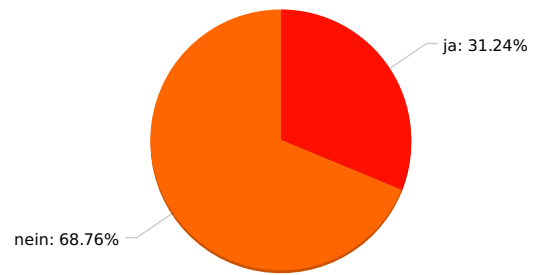
- Angela Merkel
- Willy Brandt
- Christian Lindner, Gregor Gysi
- Torsten Albig
- Gregor Gysi
- Angela Merkel
- Martin Sonnborn
- Christian Lindner
- Seehofer
- Helmut Schmidt, Peer Steinbrück
- Willy Brandt
- Sahra Wagenknecht
- Willy Brandt
- Gregor Gysi
- Helmut Schmidt
- Utku kilich
- Horst Schlämmer
- Gregor Gysi
- Peer Steinbrück
- Angela Merkel
- Gregor Gysi
- Dr. Angela Merkel
- Willy Brandt
- Nelson Mandela
- Jürgen todenhöfer
- Angela Merkel
- Frau Dr. Merkel
- Ahmet Tuzkaya
- Otto von Bismarck
- /
- Tobias huch
- Tobias Huch
- Pablo
- Christian Lindner
- Friedman

20. Hast Du ein politisches Vorbild oder eine/n Lieblingspolitiker/in in einem anderen Land? *

Anzahl Teilnehmer: 669

209 (31.2%): ja

460 (68.8%): nein



21. Wenn ja, wen?

Anzahl Teilnehmer: 197

 Alle 162 vorangegangenen Antworten anzeigen

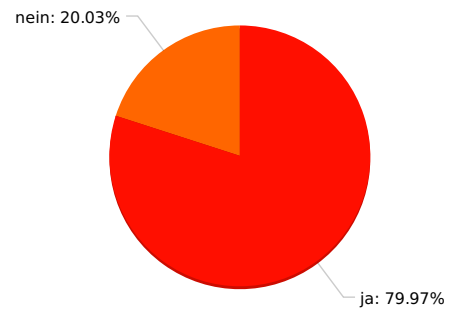
- Dalei Lama
- Barack Obama
- erdogan
- Nigel Farage
- Yusuf Halaçoğlu
- Erdoğan
- Recep Tayyip Erdogan
- Bernie sanders, USA
- Garo Paylan & Demirtas
- Juncker
- Barack Obama
- Nelson Mandela
- Türkes
- Mustafa Kemal Atatürk
- Herrn Obama
- Recep Tayyip Erdoğan
- ;)
- Sultan abdulhamid
- Erdogan
- Nelson Mandela
- Davutoglu
- Reçep tayip Erdogan
- Recep Tayyip Erdogan
- Thaqi
- Erdogan
- JFK
- Atatürk
- Atatürk
- Atatürk
- /
- Sellahitin demirtas
- Recep Tayyip Erdogan
- Mustafa Kemal Atatürk
- Erdogan
- Erdogan

22. Bist Du wahlberechtigt? *

Anzahl Teilnehmer: 674

539 (80.0%): ja

135 (20.0%): nein

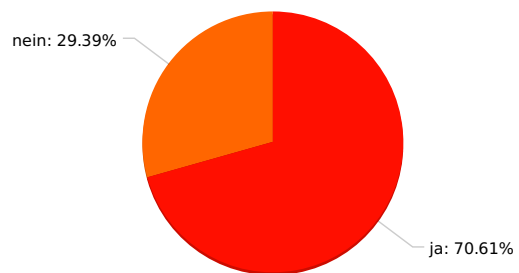


23. Warst du schon mal wählen?

Anzahl Teilnehmer: 667

471 (70.6%): ja

196 (29.4%): nein



24. Wenn ja, wie oft?

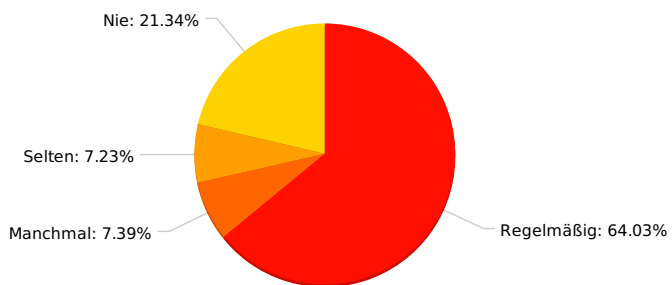
Anzahl Teilnehmer: 595

381 (64.0%): **Regelmäßig**

44 (7.4%): **Manchmal**

43 (7.2%): **Selten**

127 (21.3%): **Nie**



25. Wenn nein, warum nicht?

Anzahl Teilnehmer: 237

77 (32.5%): Ich bin noch nicht wahlberechtigt

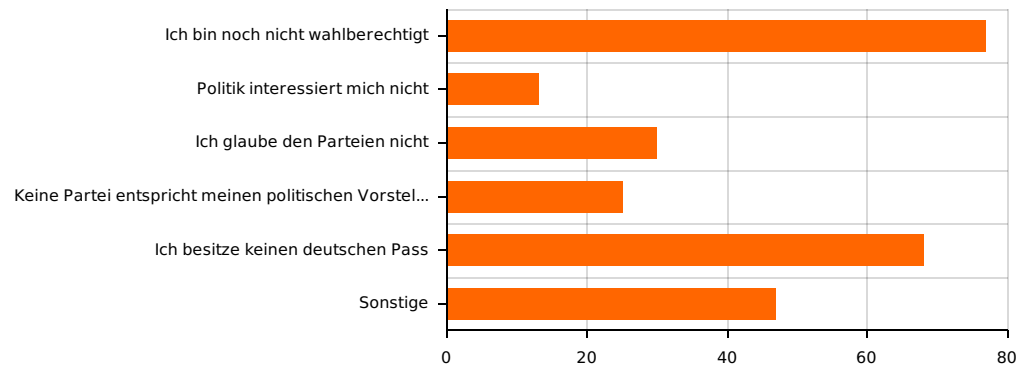
13 (5.5%): Politik interessiert mich nicht

30 (12.7%): Ich glaube den Parteien nicht

25 (10.5%): Keine Partei entspricht meinen politischen Vorstellungen

68 (28.7%): Ich besitze keinen deutschen Pass

47 (19.8%): Sonstige



26. Wen würdest du wählen, wenn kommenden Sonntag Landtagswahlen wären?

Anzahl Teilnehmer: 596

104 (17.4%): CDU/CSU

272 (45.6%): SPD

58 (9.7%): Bündnis 90/Die Grünen

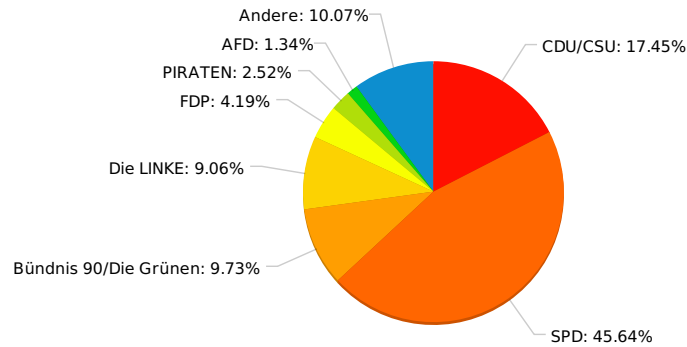
54 (9.1%): Die LINKE

25 (4.2%): FDP

15 (2.5%): PIRATEN

8 (1.3%): AFD

60 (10.1%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Weiß ich nicht
- Sehr schwierige Frage, da keiner wirklich überzeugen konnte. Müsste ich an dem Tag aus dem Gefühl heraus entscheiden
- BIG
- würde nicht wählen
- KA
- --
- i
- Kommt drauf an
- Sowas gibt man nicht Preis, von den vorherigen Kommentaren allerdings vorhersehbar
- gute frage
- momentan gibt es kein Partei die ich wahlen wurde
- Ich würde dies abhängig von den Abgeordneten in meinem Wahlkreis machen, tendenziell eher links
- ich weiß es nicht
- Momentan spricht mich keine Partei ansatzweise an.
- Sonstige
- Koalition zwischen SPD und CDU
- keinen
- Ich beschäftige mich kurz vor den Wahlen mit den jeweiligen Programmen und wähle dann
- BIG Partei
- Kenne mich nicht genug aus
- Ungültig
- CHP
- ist die frage nicht zu persönlich
- Das kleinste übel ist die LINKE; werde nichts wählen
- Keinen
- CSU
- Weiß nicht
- Niemanden, da ich keinem

vertraue!

- Alle schrott
- Keinen
- kann ich wirklich nicht sagen. vllt Linke/Piraten.
- BIG Partei
- keine
- Die Violetten
- weiß ich noch nicht
- ich bin mir immer noch unsicher
- CSU (wenn möglich) sonst keine Ahnung, da keine wirklichen guten Möglichkeiten vorhanden
- Kann ich nicht sagen. Müsste mir zunächst alle wahlprogramme durchlesen und pro/contra-listen machen. Jedenfalls auf keinen fall afd oder fdp.
- Keinen
- keinen
- Die Partei
- keinen von denen
- Schwere Frage. Ich müsste mich erst weitergehend informieren.
- Dann würde ich mir zuerst das Parteiprogramm durchlesen.
- Keine von den großen, würde eine kleine Partei wählen
- MLPD
- Ein Strich durch machen
- Npd und die grünen
- Kommt auf die Wahlversprechen und die Kandidaten an.
- Keinen
- nichts
- Weiß ich nicht kenne die Parteien nicht so gut
- ich geh nicht wählen
- Big
- Big
- BIG-PARTEI
- Niemanden
- keine der aufgelisteten
- Niemanden. Wahlen sind Augenwischerei. Es gibt keine Wahl, denn zugunsten des Volkes ändert sich nie etwas.
- Wahlgemeinis !

27. Wen würdest du wählen, wenn kommenden Sonntag Bundestagswahlen wären?

Anzahl Teilnehmer: 585

115 (19.7%): CDU/CSU

254 (43.4%): SPD

52 (8.9%): Bündnis 90/Die Grünen

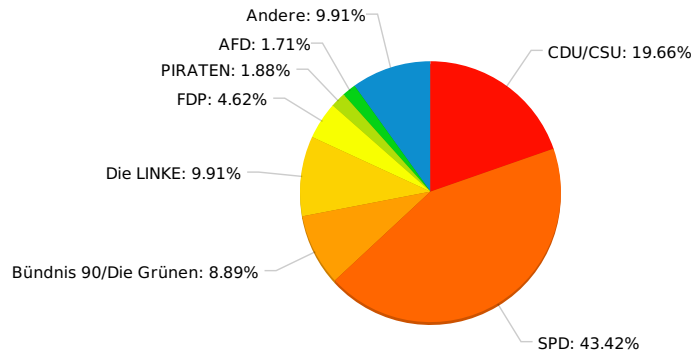
58 (9.9%): Die LINKE

27 (4.6%): FDP

11 (1.9%): PIRATEN

10 (1.7%): AFD

58 (9.9%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Weiß ich nicht
- BIG
- würde nicht wählen
- KA
- Kommt drauf an
- Siehe oben
- auch eine gute frage
- siehe oben
- Ich würde dies abhängig von den Abgeordneten in meinem Wahlkreis machen, tendenziell eher links
- ich weiß es nicht
- Sonstige
- Koalition zwischen SPD und CDU
- keinen
- Ich beschäftige mich kurz vor den Wahlen mit den jeweiligen Programmen und wähle dann
- BIG Partei
- Kenne mich nicht genug aus
- Ungültig
- CHP
- ...
- Ich weiß es nicht
- Das kleinste übel ist die LINKE; werde nichts wählen
- Keinen
- ?
- Weiß nicht
- Alle schrott
- keinen
- weiß ich gerade nicht
- Derzeit für mich niemand wählbar...
- Keinen
- s.o.
- BIG Partei
- keine
- Die Violetten
- weiß ich noch nicht
- Keine Partei sind für mich eine Alternative. Ich glaube ebenfalls an Wahlbetrug in

Deutschland

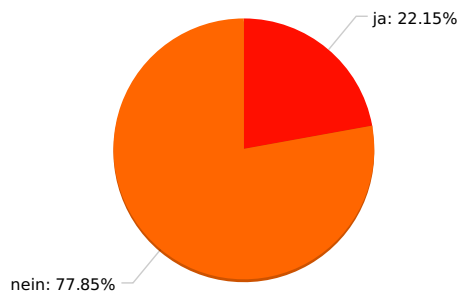
- CSU (wenn einzeln! Wählbar), sonst keine Ahnung
- s.o.
- Keinen
- keinen
- Die Partei
- niemanden
- Das kann ich so nicht beantworten. Notfalls Die Partei.
- Unentschlossen
- Die Partei
- Siehe oben
- MLPD
- Ein Strich durch machen
- Npd und die grünen
- Kommt auf die Wahlversprechen und die Kandidaten an.
- Keinen
- nichts
- Keinen
- gegen deutschland
- Big
- Niemanden
- keine der aufgelisteten
- Niemanden. Wahlen sind Augenwischerei. Es gibt keine Wahl, denn zugunsten des Volkes ändert sich nie etwas.
- Wahlgemeinis!

28. Sind Politiker/innen für dich glaubwürdig/authentisch?

Anzahl Teilnehmer: 632

140 (22.2%): ja

492 (77.8%): nein



29. Ja, weil/ Nein, weil

Anzahl Teilnehmer: 354

👁 Alle 319 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Die meisten Nicht einmal selber verstehen was sie versprechen
- Das kekos sind
- Weil de nie einhalten was sie machen
- Sie nehmen ihren Beruf ernster als viele Politiker aus anderen Staaten.
- Meiner Meinung nach lässt sich das nicht generalisieren aber die meisten geben zu viele falsche versprechen
- Lügen ist umsonst
- alle gleich
- Zu pauschal für mich persönlich.
- Sie nur selten Wahlverprechen halten
- Sich keiner unsere Erwartungen erfüllt
- Meistens halten sie nichts/nicht viel ein
- Ihnen nur ihr eigener arsch interessiert
- die ihre Vorsätze nicht erfüllen können
- Kapitalistische Gesellschaft eine Unmöglichkeit der Authentizität
- Die meisten Lügen
- Versprechen oft nach Wahlen vergessen werden.
- Politiker lügen und Versprechungen machen um gewählt zu werden.
- sie studiert haben und Experten in diesem Gebiet sind
- weil es immer geheimnisse in der politik gibt
- waren sie noch nie
- lügen alltäglich ist
- Weil steuern erhöht werden und nicht abgeschafft werden und statt dessen schwachsinnig eingesetzt wird.
- ..die Politiker in der deutschen Szene ihre Wahlversprechen auch nach den Wahlen vertreten.
- Sie lügen
- Solange es Hungernde oder am Existenzminimum lebende Menschen gibt, ist die Verteilung von Reichtum nicht gerecht. Gerechtigkeit ist jedoch elementar für ein friedvolles Miteinander. Niemand kann behaupten, dass es nicht in der Macht von Politikern steht, dass die Hälfte der Weltbevölkerung Hunger leidet, während auf der anderen Seite des Globus gerade einmal etwa 60 Menschen genauso viel Vermögen besitze wie diese hungernde Hälfte der Menschheit. Wenn dies Realität ist -und es ist es-, dann heißt es, dass dies so gewollt ist! ... Von denen, die es beeinflussen und ändern könnten!
- Alle nur lügen um an die Macht zu kommen
- Keiner will seinen tron verlieren
- Alle Politiker/innen sind dauerlügner/innen
- jeder das sagt, was für ihn spricht und die Bevölkerung hören will
- Die meisten reden und verändern nichts.
- Alles blender
- Die immer lügen
- die meisten nicht abgehoben auf mich wirken
- Leider bleiben Politiker nicht Ihrem Grundsatz, der Repräsentierung des Volkes bzw. von Volksgruppen nicht treu.
- Der äußere Schein trügt.

30. Bist du mit der Arbeit der aktuellen Bundesregierung zufrieden? *

Anzahl Teilnehmer: 670

9 (1.3%): Ja, ich bin sehr zufrieden

188 (28.1%): Ja, ich bin zufrieden

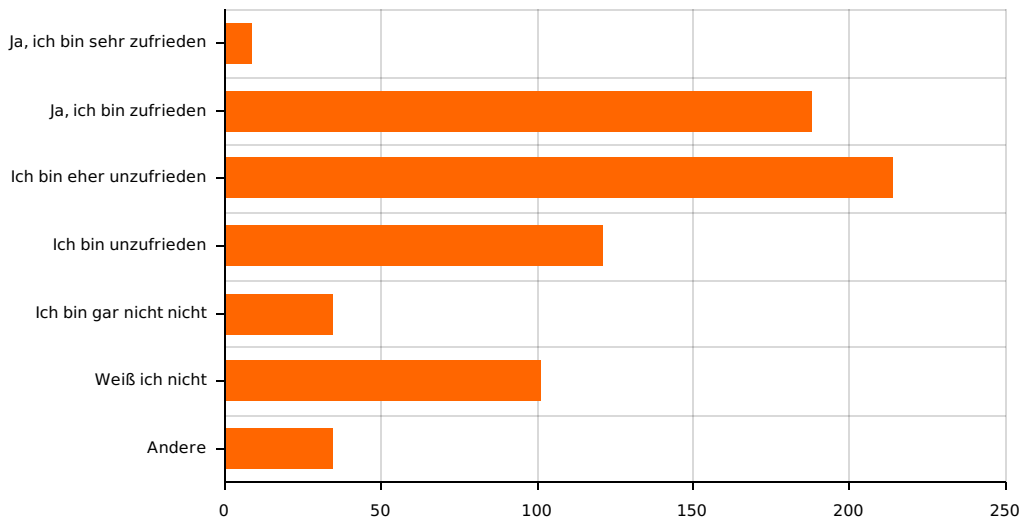
214 (31.9%): Ich bin eher unzufrieden

121 (18.1%): Ich bin unzufrieden

35 (5.2%): Ich bin gar nicht nicht

101 (15.1%): Weiß ich nicht

35 (5.2%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Teils teils
- Noch zufrieden - weitgehend (Merkel)
- Flüchtlingspolitik macht mich unglücklich. die falschen menschen kommen hier hin und die wirklich armen menschen stehen irgendwo noch an der grenzen eines anderen landes
- im gegensatz zu anderen ländern: ja ohne vergleich: eher nicht
- Merkel kann man loben. In dieser ganzen Flüchtlingspolitik hat sie Menschlichkeit bewiesen.
- Aktuell bin ich eher unzufrieden. Es herrscht viel Unruhe, es werden keine Entscheidungen gefällt, sondern eher ausweichend und zeitgewinnend reagiert.
- Das ist stark themenabhängig und lässt sich für mich nicht unbedingt generell sagen
- eher mittelmäßig, es gibt gute und schlechte Aspekte
- wegen mein führerschein ich kann mit türk. führerschein fahren
- Ich bin eher zufrieden
- Habe mich nie mit den Themen besfasst, weil Politik für mich nicht authentisch ist
- Die beste, die man für Geld kaufen kann: Sehr Unzufrieden!
- teilweise zufrieden
- Bei manchen Themen bin ich zufrieden, man manchen

eher unzufrieden (z.B. TTIP)

- teils teils
- ich bin teilweise zufrieden
- In manchen Fragen zufrieden, in anderen eher weniger
- Ok vielen Bereichen bin ich (sehr) zufrieden, jedoch gibt es Themen, wie zum Beispiel die Flüchtlingskrise, bei denen es mehr europäischen Zusammenhalt geben muss!
- Teils teils
- die sind auch nur Menschen
- Verfolge ich nicht
- Allgemeine Aussage nicht möglich - Differenzierung nach Politikfeld nötig
- teilweise zufrieden, teilweise nicht
- Mindestlohn, Rente mit 63, Mütterrente usw. (insgesamt zu links/rot und zu wenig konservativ)
- Angela Merkel die einzige die konsequent ihre Position durchzieht
- Ich bin mehr als unzufrieden. Ich bin wütend auf unsere Regierung
- Ich finde gut, dass Merkel ihre Frau beim Thema Flüchtlinge steht. Bei anderen Themen bin ich eher unzufrieden
- eher zufrieden, aber sie rennt Fehlern aus der Vergangenheit hinterher
- teilweise (themenbezogen)
- Ich finde es müsste mehr getan werden, damit die Gründe/Auslöser der großen Flüchtlingswelle beseitigt werden (z.B. Syrier in Sicherheit bringen gegen Terroristen und Krieg, Armut und Hungersnot vermeiden, etc..)
- nein !
- Mehr als unzufrieden
- Bin eher zufrieden
- nö
- Ich bin kein Narr. Für wen Gerechtigkeit der höchste Wert ist, kann gar nicht zufrieden sein.

31. Welche politischen Felder müssen aus deiner Sicht besser werden? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 668

344 (51.5%):

Flüchtlingspolitik-
Flüchtlinge werden von
vielen Politiker/innen als
Bedrohung wahrgenommen

352 (52.7%): Kampf gegen
Rassismus - Politiker/innen
unternehmen zu wenig
gegen rechtes Gedankengut,
siehe PEGIDA

73 (10.9%): Innenpolitik -
Mehr Sicherheitskräfte in der
Öffentlichkeit

90 (13.5%): Genderpolitik -
Gleichberechtigung zwischen
Mann und Frau, wie z.B.
beim Einkommen

77 (11.5%): Arbeitsmarkt:
Benachteiligung von
Migranten beim
Arbeitsmarkteinstieg

178 (26.6%): Bildungspolitik:
Verbesserung der
Bildungschancen

131 (19.6%): Arbeitsmarkt:
Mehr Aus- und Weiterbildung

61 (9.1%): Politische
Partizipation - Öffnung der
politischen Parteien für
Migranten

136 (20.4%): Integration -
Förderung der
Chancengleichheit

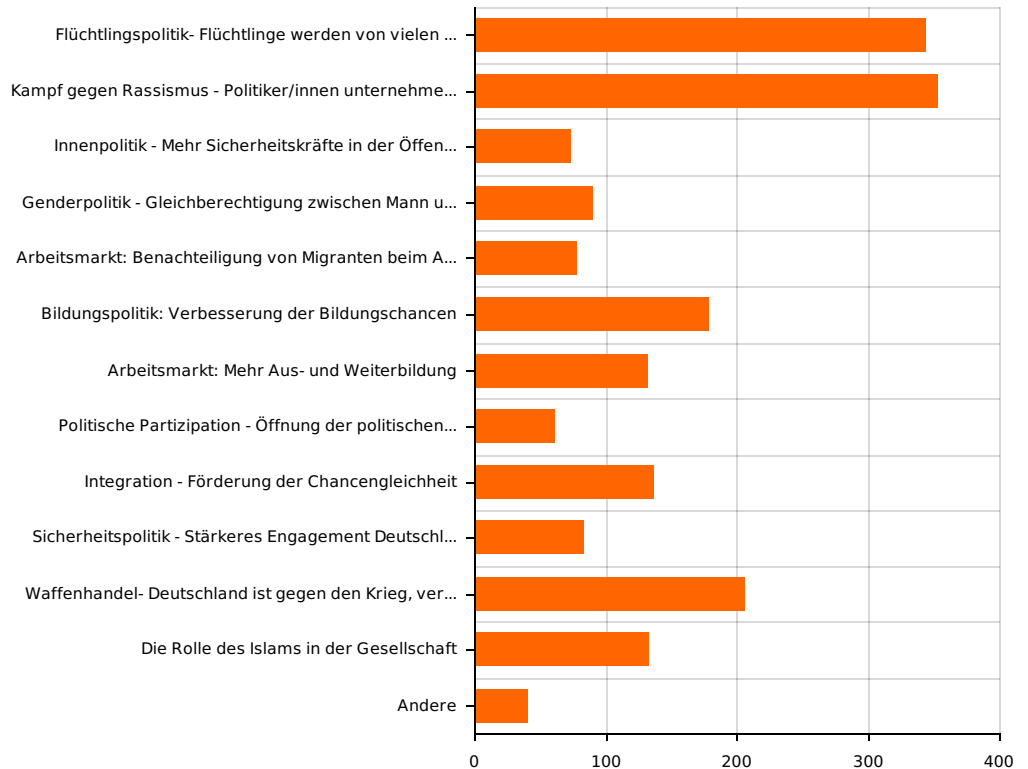
83 (12.4%): Sicherheitspolitik
- Stärkeres Engagement
Deutschlands im Kampf
gegen die Terrororganisation
IS

205 (30.7%): Waffenhandel-
Deutschland ist gegen den
Krieg, verkauft aber Waffen
in Krisenregionen

133 (19.9%): Die Rolle des
Islams in der Gesellschaft

40 (6.0%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:



- Sinnvollere Umsetzung der Flüchtlingspolitik, d.h. Registrierung aller Schutzsuchenden und bessere Integration derer, die ein Anrecht auf Asyl haben.
- Xxxxx
- die Menschen müssten besser organisiert und mit radikaler Kritik versorgt werden
- Alles
- ein solides Finanzsystem.
- Transparenz und Basisdemokratie
- -
- Deutschland muss jedem die doppelte Staatsbürgerschaft geben.
- Stensenkungen für den Mittelstand, Erhöhungen für Großverdiener;
- Ressourcengewährung für Justiz und Polizei
- EU Politik
- Wirtschaftspolitik
- Unwichtige Dinge hinten anstellen
- alles
- ...
- Ehe zwischen Gleichgeschlechtlichen und vollkommene Gleichberichtigung von Homo- und Heterosexuellen
- Weniger Flüchtlinge aufnehmen !!!!!
- Aufklärung und Transparenz
- Schluss mit Islam-Apologetismus
- mehr Transparenz und klare Fakten. Keine Beschönigungen.
- Landwirtschaft steckt in der Krise und es interessiert kein Schwein!
- Studentenförderung durch zusätzliche finanzielle Zuschüsse
- Steuergerechtigkeit
- Ehrlicher Dialog mit der Bevölkerung, bestehenden Misstrauen ernst nehmen, ein Auseinanderdriften Deutschlands verhindern.
- lobbyismus
- weniger Überwachung und mehr wirtschaftliche Freiheiten, Ausbau der Infrastruktur, Abschaffung des Mindestlohns, Ausweisung von abgelehnten Flüchtlingen und Schaffung eines Einwanderungsgesetzes
- Sicherheitspolitik (ISIS): Schluss mit der Unterstützung Erdogans, Saudi Arabiens, Katars!
- Schluss mit den Waffenexporten insgesamt!

- Außenpolitik: mehr Ausgeglichenheit, weniger Schuldzuweisungen (siehe Ukraine)
- Eure Umfrage lässt nur eine Antwortrichtung zu, das solltet ihr überdenken.
- Aufklärung der Spionageaffäre wird durch Bundesregierung verhindert und heruntergespielt.
- Militärische Macht, Wiedereinführung einer Wehrpflicht
- Fast alle: Flüchtlingspolitik, Kampf gegen Rassismus, Genderpolitik, Bildungspolitik, Waffenhandel, Rolle des Islams (Arbeitsmarkt und Politische Partizipation sehe ich nicht als Problem an: Die Benachteiligung der Migranten ist meines Erachtens nicht wirklich vorhanden)
- Ausbau des Wohlfahrtsstaates
- Öffnung gegenüber Russland, Fehler anderer Staaten (Amerika, Israel, Saudi-Arabien etc.) ebenfalls kritisieren und diskutieren
- Umweltpolitik und Reform des Wirtschaftssystems
- "Homoehe", Gleichberechtigung anderer Formen des Zusammenlebens
- Kampf gegen EXTREMISMUS
- Egal ob aus rechter, linker, oberer, unterer, etc. Seite...
- Flüchtlingspolitik: Folgen von unkontrollierter Zuwanderung werden ignoriert/unterschätzt.
- Lobbyismus reduzieren Partizipation erhöhen.
- alles
- Wohnungsbaupolitik

32. Welche politischen Felder haben dich in letzter Zeit sehr betroffen? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 666

463 (69.5%):

Flüchtlingspolitik

79 (11.9%): Griechenland- und Eurokrise

121 (18.2%): Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik der osteuropäischen EU-Mitgliedsländer

91 (13.7%): Doppelte Staatsbürgerschaft

128 (19.2%): Rechtsextremismus / NSU Verfahren

178 (26.7%): Ausländer - und Asylpolitik

53 (8.0%): Mindestlohn

99 (14.9%): TTIP

210 (31.5%): Kampf gegen Terrorismus

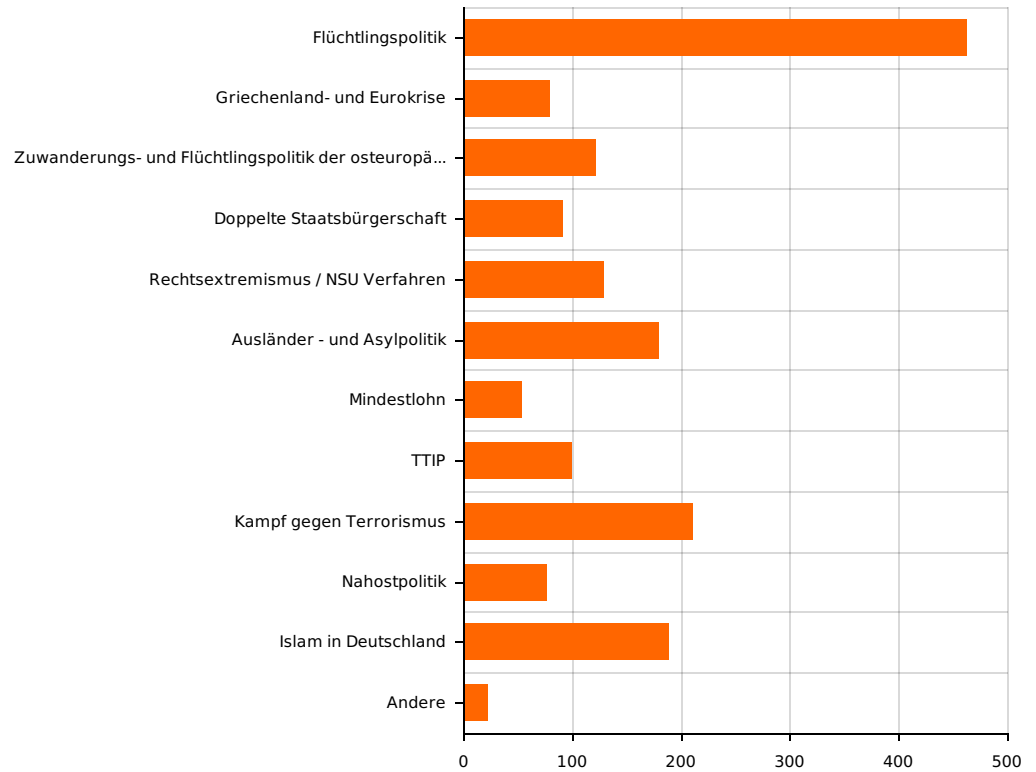
76 (11.4%): Nahostpolitik

188 (28.2%): Islam in Deutschland

21 (3.2%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Das Frauenbild des Islam. Und sein verkorkstes Männerbild.
- von den genannten Themen alle
- Türkei und EU Beitritt
- Keines davon
- ...
- Bildungspolitik
- Brexit und Zerfall der Wertegemeinschaft EU
- Internationale Beziehungen, insbesondere zu Russland
- zu viel Negativpresse
- Sozialpolitik
- Der Ruck in die Mitte der Politischen Parteien
- Keines der Themen hat mich direkt betroffen
- Bildungspolitik
- Mindestlohn ist 2 mal aufgelistet
- Europapolitik
- Vorratsdatenspeicherung / Internetsicherheit



- Bildung
- .
- Antisemitismus
- keins?!
- mich betrifft nichts

33. Was stört dich an der Politik? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 666

361 (54.2%): Wichtige Themen werden schnell vergessen, weil sie keine Medienpräsenz haben

230 (34.5%): Politiker*innen sagen nicht die volle Wahrheit

164 (24.6%): Politiker behandeln Themen nicht immer zum Wohle der Gesellschaft

149 (22.4%): Intransparenz: Diskussionen und Verhandlungen sind oftmals nicht öffentlich

275 (41.3%): Waffenexporte besonders in Krisengebieten

149 (22.4%): Interessen der oberen Schichten werden bevorzugt (ungerechte Gesetze und Verteilung)

208 (31.2%): Menschen müssen immer noch in Armut leben, obwohl Deutschland zu den reichsten Ländern gehört

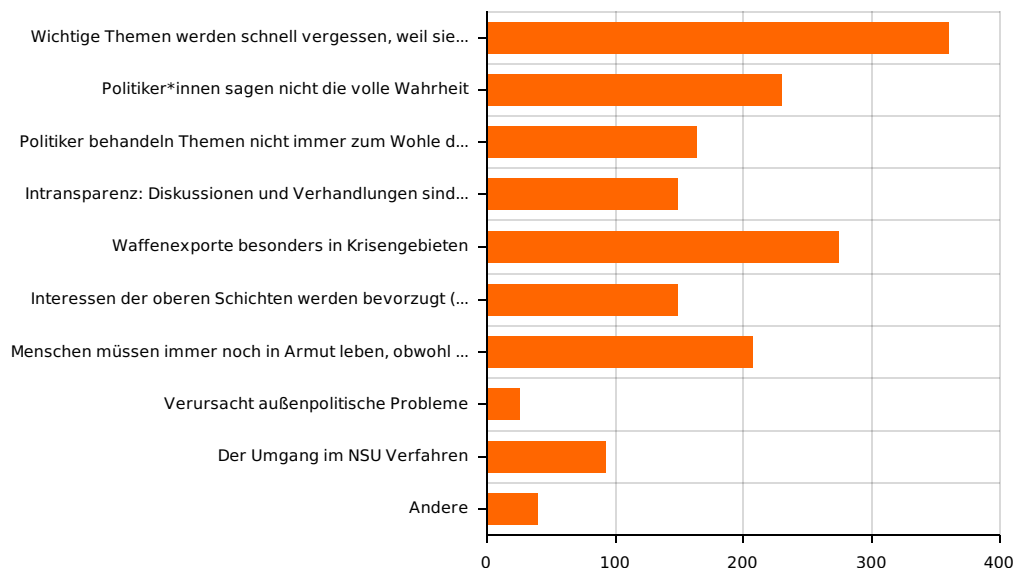
26 (3.9%): Verursacht außenpolitische Probleme

93 (14.0%): Der Umgang im NSU Verfahren

40 (6.0%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- der Staat trägt dazu bei, eine bedürfnisfeindliche Wirtschaftsweise aufrechtzuerhalten.
- Nationale Probleme werden ohne Abstimmung bzw. Beachtung der Bürger behandelt.
- Die Wahrheit bleibt versteckt
- Unterstützung von Terrororganisationen zum kurzzeitigen Vorteil
- Förderung von Bildung, Forschung und Lehre kommt zu kurz;
- Der Abstand zur Bevölkerung wächst



- islam wie terörist gezeigt wird stört mich
- Die Undurchsichtigkeit der Informationsflut. Um politisch voll im Bilde zu sein, bedarf es einen Aufwand der in keinem realistischen Verhaeltnis zu meinem geringen Interesse daran steht.
- Unkenntnis
- Teilweise Diskussionen und Entscheidungen über wirklich unwichtige Dinge.
- Verschleierung von Fakten und Intransparenz durch die Medien
- Eigentlich alle der genannten Themen. Leider kann man da nur 3 auswählen
- ...
- Dass extremistisches Gedankengut verteilt werden kann
- Umgang mit der Flüchtlingspolitik
- nichts Konkretes
- Einseitiges Denken in Sachen Assad und Russland
- zu fixiert auf einzelne Themen
- Armselige Gendersterchen, die in peinlicher Sorgsamkeit feinsäuberlich überall platziert werden.
- Zu wenig Klarheit. Viel Augenwischerei.
- Mischt sich in Sachen ein die Politik nichts angeht
-
- Grundrechtseinschränkungen aus Gründen der Migrationspolitik
- Lobbyismus
- BR lässt sich von CSU erpressen
- Viele Politiker besitzen nicht die nötige Reife
- zu viel Klientelpolitik (Populismus), teilweise emotionale, unsachliche Entscheidungen (Atomausstieg)
- Der globale Blick, der nicht immer Deutschland an oberste Stelle stellt, fehlt oft
- Zu sehr auf die Wiederwahl ausgerichtet
- Kurzfristige Entscheidungen mit langfristigen Schäden
- Zu viele Meinungsschwankungen sobald eine Person/Gruppe etwas sagt
- Mich stören alle der oben genannten Punkte
- Politiker kümmern sich zu sehr um Wirtschaftliche Interessen (v.a. die der

großen Unternehmen) und zu wenig um Lebensqualität des Einzelnen in Deutschland.

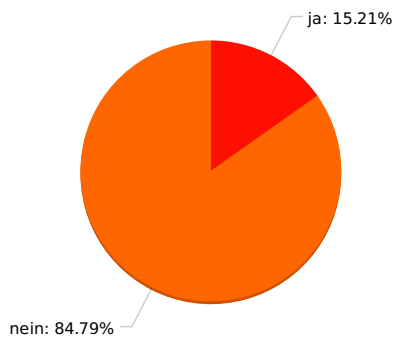
- das problem das begriffe wie Rassismus und sexismus dafür benutzt werden argumente diskreditieren
- Einfluss der Wirtschaft
- Man denkt zu sehr in Legislaturperioden und arbeitet zu wenig langfristige Lösungen aus
- Uninteressiertheit der Öffentlichkeit für die eigentlich wichtigen Themen
- Völlig unterbezahlt für die zu tragende Verantwortung!!!
- Waffenexporte an pkk!!!
- Inkompetenz vieler Politiker
- .

34. Bist du in einer politischen Partei aktiv?

Anzahl Teilnehmer: 664

101 (15.2%): ja

563 (84.8%): nein



35. Wenn ja, welche Partei?

Anzahl Teilnehmer: 121

18 (14.9%): CDU

1 (0.8%): CSU

66 (54.5%): SPD

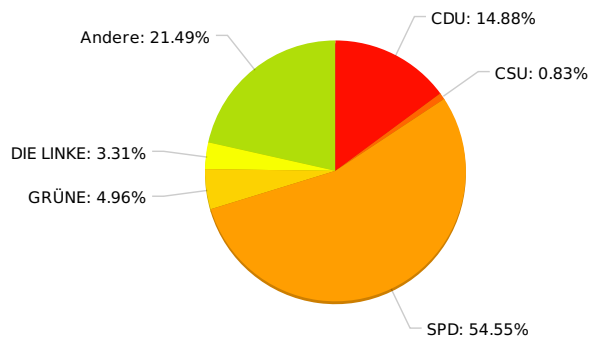
6 (5.0%): GRÜNE

4 (3.3%): DIE LINKE

26 (21.5%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Junge Liberale
- AK PARTI
- AfD
- bin in keiner
- Türkische Partei
- BIG Partei
- Ich war bei der SPD, doch habe sie verlassen da ich sehr von ihr unzufrieden war!
- akp
- ich überlege in einer Partei aktiv mitzumachen wurde sehr oft drauf angesprochen
- Akp
- FWG Jüchen
- AKP
- MHP
- keine
- FDP
- SPD Jusos. Jedoch bin ich kein Mitglied. Ich habe bisher nur einige Male Stammtische besucht. Eventuell gucke ich mir aber auch die Arbeit von anderen Parteien an.
- BIG Partei
- hochschulpolitische Partei
- MHP
- Parteien sind kacke
- keine
- Big
- Big
- BIG
- /
- FDP



36. Kannst du dir vorstellen, in Zukunft hauptberuflich Politik zu machen? *

Anzahl Teilnehmer: 670

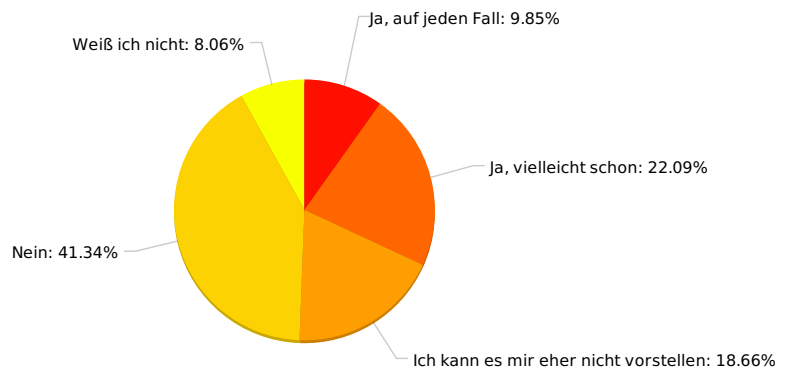
66 (9.9%): Ja, auf jeden Fall

148 (22.1%): Ja, vielleicht schon

125 (18.7%): Ich kann es mir eher nicht vorstellen

277 (41.3%): Nein

54 (8.1%): Weiß ich nicht

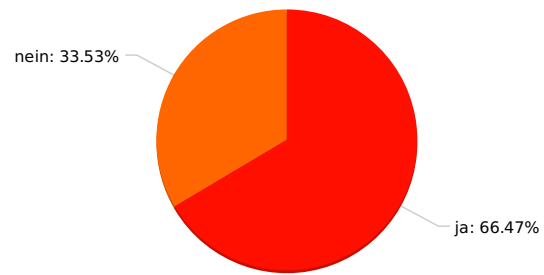


37. Engagierst Du Dich in einem Verein?

Anzahl Teilnehmer: 665

442 (66.5%): ja

223 (33.5%): nein



38. Wenn ja, aus welchem Bereich? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 654

74 (11.3%): Kultur, Kunst, Musik

164 (25.1%): Sport

56 (8.6%): Religion

48 (7.3%): Kindergarten, Schule, Bildung

132 (20.2%): Sozialer Bereich

12 (1.8%): Natur-Umwelt und Tierschutz

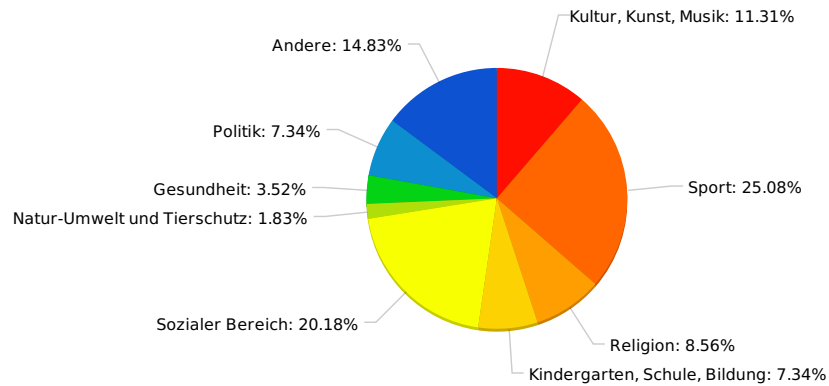
23 (3.5%): Gesundheit

48 (7.3%): Politik

97 (14.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Wirtschaft
- engagiere mich nicht
- Xxxx
- Flüchtlingshilfe
- Religion und Politik
- Keine
- keine
- Feuerwehr
- Karneval
- Nichts
- Gar nichts hab nein geantwortet
- Nein
- keinem
- Fehler bei Frage...
- nichts
- Nein
- Fehler in der Umfrage
- sozialer Bereich & Religion
- Nicht aktiv
- ...
- Kein Verein
- nein
- Nirgends
- Gegen rassismus
- Ich bin in keinem verein tätig
- .
- Ich habe nein gewählt...
- keine
- kein verein
- Nein
- Keinem (Pflichtfach hier unvorteilhaft)
- keine
- Sozialer Bereich und Natur-Umwelt und Tierschutz
- Nein
- keiner
- Kein Bereich, weil nicht aktiv im Verein
- Nein



- Freiwillige Feuerwehr
- .
- Da Mehrfachnennung bei mir hier nicht funktioniert: Musik, Sport, Religion
- Unicef
- .
- Ferienfreizeiten und Kinderrechte (Unicef)
- keine
- Nein
- keiner
- Öffentlicher Bereich (Verkehrskadetten Dortmund)
- Keine vereinstätigkeit
- Mehrfachnennung NICHT möglich.
- -
- Fairer Handel
- -
- Sozial und politisch (DIDF-Jugend)
- Religion, naturschutz
- keiner
- Keiner
- nein
- nein
- Marketing
- Alle ausser Religion, Politik. Und Natur- Umwelt und Tierschutz
-
- Sozial/Natur/Bildungsbereich
- Fragebogenfehler
- keine
- Technik
- Ich habe nein angekreuzt, schlechte Fragebogen Erstellung leute
- Keine
- Ich. Bin. In. Keinem. Verein.
- in keinem Verein.
- Hochschulpolitik
- (nein)
- Ich habe es noch vor
- Ich bin nicht aktiv
- keiner
- Nichts
- Nein
- Fischereisport
- .
- Ich sagte doch ich bin in kein verein!!
- /
- Nein
- Keine
- Fußball
- -
- Hochschulpolitik
- keine
- G
- nix
- Keine
- Kultur
- Nein
- Universität
- Türk Federasyon
- Mehrfachnennung ist hier nicht möglich! Ich engagiere mich in den Bereichen

Umwelt, Bildung und
Soziales.

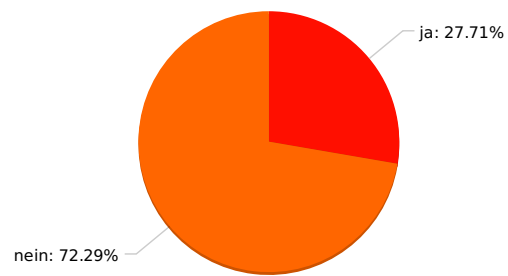
- xxx
- Keins
- Keinem.
- Nein

39. Deutschlands jüngster Bürgermeister(Daniel Zimmermann) war bei seinem Amtsantritt 27 Jahre alt. Kannst du dir das auch für dich vorstellen?

Anzahl Teilnehmer: 664

184 (27.7%): ja

480 (72.3%): nein



40. Wie schätzt du das Verhältnis von Politiker/innen zu Jugendlichen ein? *

Anzahl Teilnehmer: 605

4 (0.7%): Sehr gut

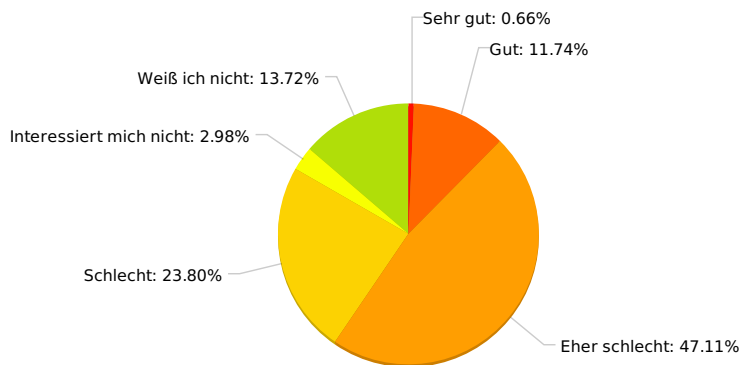
71 (11.7%): Gut

285 (47.1%): Eher schlecht

144 (23.8%): Schlecht

18 (3.0%): Interessiert mich nicht

83 (13.7%): Weiß ich nicht



41. Was müsste anders sein?

Anzahl Teilnehmer: 286

👁 Alle 251 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Eigentlich ist vieles gut; Es gibt keine direkte Bringschuld der Politiker (außer im Wahlkampf)
- Die Politiker/innen sollten ihre Meinung zu der Jugend überdenken.
Oftmals erkennen sie den prozentual geringeren Anteil der Extremfälle/Ausreißer unserer Generation an, aber vergessen oftmals, dass der größte Teil unserer Jugend doch anders ist.
- Politiker müssten eher auf Jugendliche eingehen und es für sie verständlicher formulieren und ihnen näher bringen.
- Jugendliche müssten sich öfter mit Politik konfrontiert werden
- Es könnten eventuell Veranstaltungen stattfinden wo Jugendliche sich ein Bild von der Arbeit eines Politikers machen können und fragen persönlich an die Politiker stellen können um so einen genaueren Einblick in den Alltag zu bekommen.
- Mehr Bezug
- Mehr Engagement für und mit jugendlich ! Dies gelingt aber natürlich nur wenn man die (aktuellen) Interessen der Jugendlichen anspricht
- .
- Die müssten viel mehr selbst auf die Straße mal um alles zu sehen.
- Mehr auf die Jugendliche zugehen und deren Probleme anhören
- ?
- Es sollten durch aus mehr Gespräche geführt,d.h. die Kommunikation zwischen Politiker und Jugendlichen soll gebessert werden.Des weiteren sollte es mehr Transparenz geben
- Alles
- Müssten Jugendliche mehr integrieren oder allgemein mehr über Politik informieren
- I don't know
- Die Beziehung zwischen Politikern und der Jugend verbessern. Die Jugend besser in die Politik einbeziehen. Nur weil ein Bürgermeister unter 30 ist heißt es nicht das sich was in der Politik ändert. Es müssen mehr Leute für jüngere Kandidaten stimmen ohne ein Vorurteil zu haben, dass er/sie zu unreif für das Amt ist.
- Die Gesetzesgrundlagen müssten sich drastisch ändern
- Aktiver in Gesellschaftliche Themen einbinden. Politik wird interessanter wenn man eingebunden wird, die Meinung geschätzt und ausgewertet wird.
- Kann ich nicht beantworten, da Politiker den Staat und das Volk vertreten und politisch korrekt sprechen müssen, sie können Jugendliche nicht mit Jugendsprache ansprechen.
- Jüngere Politiker mit hoher Bildung und Erfahrung
- Die Politiker sollten die Interessen der Jugendlichen vertreten, damit diese dann sich mit den Politikern identifizieren können.
- Mehr Kooperation
- Jugend ist die Zukunft.Die sollten gefördert werden.
- Die Hürden zwischen Politikern und Jugendlichen sollten behoben werden.
Politiker sollten nicht unzugänglich sein.
- Vielmehr Transparenz. Das Vertrauensbruch ist zu gross.
- Ehrlichkeit. Authentizität. Anwesenheit in den Problemgebieten, in den Schulen usw. Sie sollen auch mal mit anpacken, wahre Initiative zeigen!
- Mit den jugentlichen besser umgehen
- Bildung und Sozialverhalten
- Politiker arbeiten nur einseitig und fühlen nicht mit.
- Kommunikation zu jugendlichen
- Keine Ahnung
- Mehr Speed-datings für Jugendliche mit Politikerinnen und Politikern.
- Man sollte vor allem in der Bildung den Jugendlichen beweisen und klar stellen, dass die Politik, bzw. das durch die Politik vieles verändert werden kann. Das Politik im Leben und im Alltag sehr präsent ist.
Dazu sollten Politiker in der Lage sein öfter mit Jugendlichen in Kontakt zu treten, durch z.B regelmäßigem Schulbesuch (alle drei Monate ein mal vielleicht)
- Grundsätzlich mangelt es an einem Verhältnis zwischen Politiker_Innen und Jugendlichen. Politik ist oft nicht greifbar genug für Jugendliche. Die Relevanz und der direkte Bezug zu ihren Umständen, Möglichkeiten und allg. ihrem Leben ist u.a. von diesen

Politiker_Innen mitbestimmt. Fehlender Bezug lässt dies jedoch wie unantastbare höhere Gewalt auf (viele) Jugendliche wirken. Das liegt hauptsächlich an fehlenden Initiativen auf Jugendliche aktiv zuzugehen und sie miteinzubeziehen.

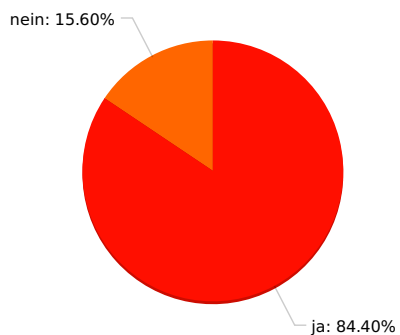
- auf die anderen schauen

42. Sollten Jugendliche sich mehr politisch engagieren?

Anzahl Teilnehmer: 577

487 (84.4%): ja

90 (15.6%): nein



43. Wenn ja, warum, und wie sollten sie vertreten sein?

Anzahl Teilnehmer: 273

👁 Alle 238 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Viele Jugendliche wissen nicht einmal wann man wählen geht und wieso. Der Politikunterricht in der Schule müsste schon viel früher aufklärend wirken. Es ist schwierig sich dem Thema anzunähern, weil viele Jugendliche abweisend reagieren. Nicht nur Eltern und Lehrkräfte sollten sich dafür einsetzen, das Interesse der Jugendlichen zu wecken. Politiker könnten versuchen ein noch viel besseres Verhältnis zu den Jugendlichen aufzubauen, indem sie nicht nur verlangen, dass Jugendliche sie verstehen, sondern Ihnen das Gefühl geben verstanden zu werden.
- Durch die Jugendorganisationen der Parteien lernt man das politische Handwerk; Die inhaltliche Auseinandersetzung muss dann durch Bildung und Verantwortung geschehen.
- Sich eine eigene Meinung bilden.
Sachen hinterfragen.
Erkennen, dass die Politik dazu da ist um das Volk zu vertreten und keine Firmen o. deren wirtschaftlichen Interessen.
- Ja, weil die jetzigen Entscheidungen, die getroffen werden, werden in unserer Zukunft eine Rolle spielen und nicht der, der Älteren.
- Da sich viele jugendliche, darunter auch ich, nichts von der Politik halten und sich nicht wirklich dafür interessieren, da fast alles eine Lüge ist.
- Da wir die nächste Generation sind, die sich um die Zukunft kümmern muss, ist es eine Selbstverständlichkeit das sich alle wenigstens ein bisschen mit Politik auseinandersetzen.
zum wie wären beispielsweise Aktivitäten wie wählen, sich anderweitig politisch engagieren in Parteien, an Veranstaltungen teilnehmen wie dem Jugendpolitiktag ein guter Start.
- Man muss sie überzeugen, dass man nur etwas verändert wenn man es versucht. Man darf nicht alles was von Staat vorgegeben ist ohne Widerstand akzeptieren. Damit meine ich dass jede Meinung wichtig ist und der Staat nur etwas dran ändert wenn diese auch geäußert wird.
- Ü
- Die Jugendlichen selbst.
- Jeder kann aktiv sein wenn die Person möchte.
- ..
- Politik gehört zum allgeimen Bildungswesen eine jeden Individuums.Sie trägt dazu bei,dass wir Sachverhalte besser verstehen.Sie sollten offen gegenüber der Politik sein
- Ich weiß nicht wie,aber es ist wichtig dass jede Generation sich mit der Politik des Landes in dem man lebt auskennt
- Weil die Jugend die Zukunft bildet !!
- In den Ausschüssen der Städte und vielleicht sogar in den Räten.
- Damit die Präsenz nicht unterschätzt wird. Die Meinung der Jugendlichen kann nur ernst genommen werden, wenn Sie auch visuell vertreten wird.
- Wenn sie nicht wählen ist es im Vorteil der Partei mit den meisten Stimmen was ich unverdient finde.
- Ich denke nein, weil Jugendliche noch nicht reif genug sind um politische Entscheidungen zu treffen.
- sie sollten sich organisieren z.B durch Volksversammlungen
- Nicht nur durch Parteien
- Weil es dann nicht mehr so langweilig ist.
- Die Kinder von heute sind die Großen von morgen.
- Die Jugendlichen sind die Bausteine der Zukunft.
- Junge Menschen wissen, auf was es ankommen. Die Jugend ist die Zukunft.
- Sie sollen ihr Leben nicht verschwenden. Wenn sie tatsächlich Einfluss nehmen möchten, sollen sie in ein NGO treten oder ein Unternehmen gründen.
- Damit sie nicht unwissend sind.
- Jugendorganisation
- Weiß ich nicht
- Durch Parteien mit jugendlichen is verschiedene ländern
- Aufmerksamkeit
- Meiner Meinung nach würden Jugendliche mehr Jugendliche anziehen und somit würde sich es immer weiterentwickeln.

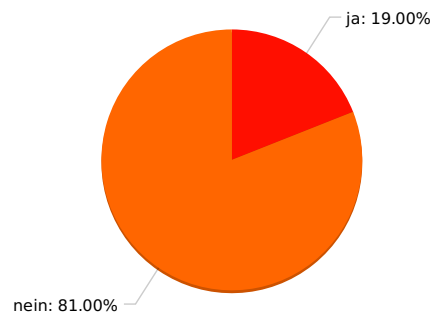
- Meiner Meinung nach, mehr in der Kommunalpolitik
- Viele Jugendliche fühlen sich durch Politik vernachlässigt und sind politikverdrossen. Würden Jugendliche denen es nicht ganz so geht sich innerhalb einer Partei, so wie ausserhalb, sprich in der Schule, oder in anderen Freizeitaktivitäten aktiv in der Politik mitarbeiten, oder zumindest dazu beitragen Politik für andere Jugendliche aktuell zu machen, so hätten viele Jugendliche einen direkteren Einfluss auf die Politik. Die Jugend ist das Fundament der Zukunft, also sollten vorallem junge Leute politisch Aktiv sein.
- Da die ansichten junger leute ebenso wichtig ist
- Nachhaltigkeit.

44. Betreiben Parteien aus Deiner Sicht ausreichend Jugendarbeit?

Anzahl Teilnehmer: 558

106 (19.0%): ja

452 (81.0%): nein



45. Wie kann man das Interesse der Jugendlichen an der Politik erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 280

👁 Alle 245 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Wird dann wieder größer, wenn man betroffen ist :D
 - Neue Wege der Eigenpräsentation gehen.
Oftmals was versuchen, was es bis dahin noch nicht gab,
z.B. was künstlerisches, was nicht den Eindruck macht,
dass Politik kalt und zu kompliziert wäre
und dass ein jeder in diesem System wichtig ist.
 - Ansprechende Themenauswahl
 - Politische Themen öfter in der Schule ansprechen
 - Viele Jugendliche, wie ich in Erfahrung gebracht habe, fühlen sich nicht angesprochen von den Themen, da die meisten Ereignisse "zu weit weg" sind und sie von dem her auch nicht betreffen. Daher sollte die Dringlichkeit einiger Themen auch lokal diskutiert werden, wie beispielsweise bei der Flüchtlingspolitik. Jedoch auch bei Themen wie Bildung/Arbeitsmarkt die jeden Jugendlichen betreffen und interessieren sollten. Des Weiteren sollten Vllt auch mehr Politisch engagierte Jugendliche zu Weniger interessierten Jugendlichen sprechen. So kann man sich offener und auf einer gleichen Ebene miteinander verständigen und Vllt sogar Kontakte knüpfen und somit ebenfalls engagierter werden.
 - Man muss Ihnen beibringen nicht alles für selbstverständlich aufzufassen. Heutzutage nehmen wir Jugendlichen alles an, was uns vorgeschrieben wird, da wir kein Interesse mehr darin sehen Widerstand zu zeigen. Die meisten gehen davon aus dass es keinen Sinn hat. Dies ist in dem Sinne auch nachvollziehbar, denn die Politik geht zu wenig auf unsere Bedürfnisse ein. Daran sollte sich was ändern
 - Indem sich die Politik mehr an den jüngeren Generationen orientiert und in deren Interessen handelt
 - Den Jugendlichen mehr bieten.
 - Bildung der Bürger verbessern !
 - Die Parteien sollten nicht altmodisch wirken, sondern sie sollten aktuell und jugendfreundlich sein.
 - ;)
 - Indem man sie einfach anspricht und sie ggf. zu Mitliegssitzungen einlädt
 - Nicht mit materiellen Dingen einschleichen sondern Interesse wecken!
 - Mehr Aktionen, Informationen oder ähnliches
 - Kann ich leider nicht beantworten
 - In dem mehr Chancen gegeben werden eine Meinung zu vertreten die einer Ideologie entspricht, die unseren Jahrhundert abgewonnen wird.
 - Medien
 - Social Media, Vereine und Ausflüge anbieten, Den Jugendlichen zeigen, dass Ihre Vorstellungen realisierbar sind / oder es nicht sind.
 - Besser Informieren und versprechen mal halten auch wenn es schwer fällt da alle zustimmen müssen beziehungsweise eine Mehrheit je nach Gesetz
 - Kann ich nicht sagen
 - aufhören mit bullshit
 - Durch mehr Verantwortung
 - Der Zusammenhalt ist wichtig, den Menschen zeigen, dass man gemeinsam stärker ist.
 - In sozialen Einrichtungen und sozialen Netzwerken für politische Partizipation der Jugendlichen werben.
- Politiker sollen als Referenten für Politik werben (nicht für Parteien!), die Begegnung von Politikern und Jugendlichen von Angesicht zu Angesicht würde möglicherweise auch das Interesse wecken.
- Vielmehr Konferenzen, Tagungen organisieren. Auslandsreisen veranstalten.
 - Keine Ahnung. Habe gerade nicht mehr so viel Zeit, weil die Umfrage sehr umfangreich ist.
 - Kein Ahnung
 - Jugendvereine eröffnen
 - Weiß ich nicht
 - Werbung, Gründung einer Partei
 - Meiner Meinung nach ist die Interesse in den letzten Jahren schon ziemlich gestiegen.
 - In dem man extra Veranstaltungen organisiert und Jugendliche einlädt. In Schulen sollte man das auch machen

- Mehr Präsenz im Alltag.-> In Vereinen, Schulen, Jugendzentren usw.
- Die Zusammenhänge leichter erklären
- Dialoggespräche.

46. Welche/s politische Thema/Themen interessiert/interessieren Dich momentan am meisten? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 599

37 (6.2%): Kommunalpolitik

53 (8.8%): (Jugend-)Kriminalität

176 (29.4%): Ausländerfeindlichkeit

178 (29.7%): Schule/Bildung

38 (6.3%): Ausbildung

74 (12.4%): Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit

103 (17.2%): Wirtschaft/Finanzen

165 (27.5%): Integration/Migration

320 (53.4%): Flüchtlingspolitik

128 (21.4%): Europapolitik

176 (29.4%): Islamophobie

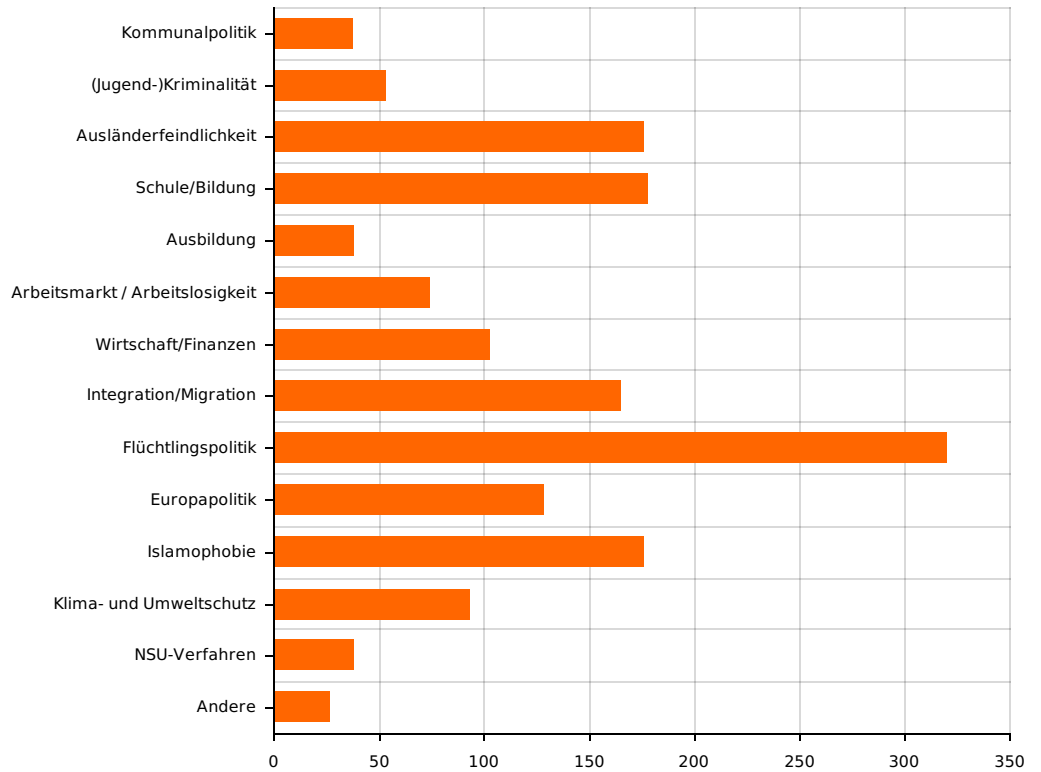
93 (15.5%): Klima- und Umweltschutz

38 (6.3%): NSU-Verfahren

26 (4.3%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Standpunkt-Theorie
- Alle
- Außen- und Sicherheitspolitik
- Außenpolitik
- Türkei
- Sicherheit und Verteidigung
- Globalisierungspolitik
- Alle Themen
- Keines
- Türkei-Verhältnisse
- Nichts
- Homosexualität, Feminismus
- Türkenphobie
- Bundeswehrpolitik
- ich muss also alle dummen kreuze setzten
- Geopolitik
-
- Ehegleichstellung/Homophobie
- Gleichberechtigung
- Verkehr/Infrastruktur
- Außenpolitik
- Terrorismusbekämpfung
- Wahlen in den USA
- Tabakverordnung,
- Antisemitismus
- LGBT
- Politik in der Türkei

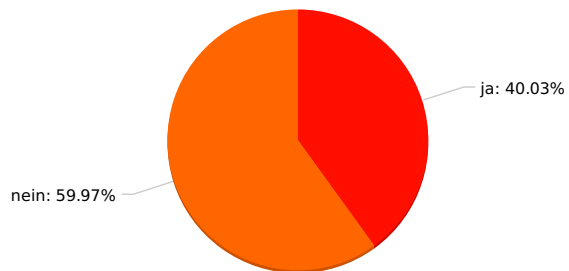


47. Bist du mit der Flüchtlingspolitik der Bundesregierung einverstanden?

Anzahl Teilnehmer: 577

231 (40.0%): ja

346 (60.0%): nein



48. Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht? *

Anzahl Teilnehmer: 599

182 (30.4%): Weil Deutschland durch eine Willkommenskultur in Europa eine vorbildliche Vorreiterrolle einnimmt

102 (17.0%): Weil Deutschland zeigt, dass Migration Aufschwung für ein Land bedeuten kann

192 (32.1%): Deutschland hat bewiesen, dass man Menschen in Not helfen muss

119 (19.9%): Weil dadurch ein wachsender Rechtspopulismus entstanden ist

221 (36.9%): Weil keine klare Linie der Regierung vorhanden ist

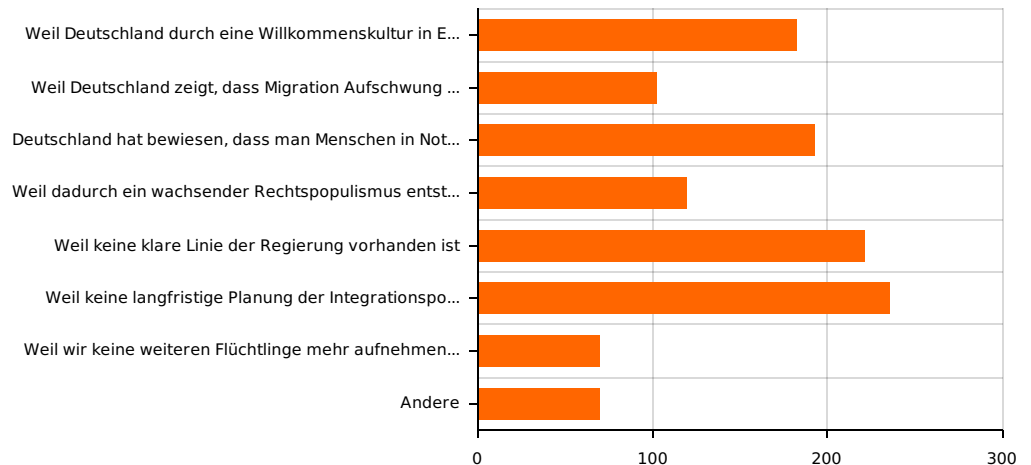
235 (39.2%): Weil keine langfristige Planung der Integrationspolitik vorhanden ist

70 (11.7%): Weil wir keine weiteren Flüchtlinge mehr aufnehmen können

70 (11.7%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- man erwartet immer etwas von anderen Ländern tut aber sehr wenig selber was dafür
- Deutschland könnte alle Syrier aufnehmen nur man muss die Gesellschaft aufklären das es keine Bedrohung ist sondern nur eine Chance für Deutschland
- Weil wir mehr Flüchtlinge aufnehmen müssen. Die Türkei hat 2.5 Millionen
- Weil die deutsche und europäische Asylpolitik massenhaft Menschen tötet und in Elend hält.
- Menschen in Not muss geholfen werden, jedoch muss deren Sicherheit und die Sicherheit der Mitbürger gewährleistet sein
- ist scheisze



- Das man Flüchtlinge aufnimmt, löst nicht das Problem. Warum flüchten sie?
- weil ohne bedacht gehandelt wird. Menschen die in ein anderes Land kommen sind froh darüber, aber wenn unsere Politiker nur handeln fehlen am Ende die Möglichkeiten diesen Menschen eine weiter Zukunft zu bieten. Ob hier oder in einem anderen Land.
- Ich bin nicht dagegen, würde aber einiges anders machen!
- weil der Kurs nicht extrem, sondern insgesamt in der Mitte ist.
- Ja aber die Medien stellen die Flüchtlinge meistens falsch dar.
- Wir die zukünftige Generation Sryer gut ausbilden und ihnen unsere moralischen Werte erklären können. Dies kann bei einem möglichen Wiederaufbau Syriens wichtig werden.
- Unsere Bundeskanzlerin steht nun als Buh-Mann da, das finde ich sehr schade. Auch andere Länder hätten die Kapazitäten Flüchtlinge aufzunehmen und trotzdem wird gemeckert. Nicht gerade sehr europäisch gedacht.
- Weil Sie rumjammern das wir zuviele haben, jedoch in die Türkei alle schicken wollen die das dreifache haben als Deutschland
- ja, ich bin auf Merkels Seite, weil es selbstverständlich ist, Menschen in Not zu helfen, wenn man die Mittel dazu hat
- Das Flüchtlinge als billige Arbeiter eingesetzt werden sollen
- man erkennt zumindest keine klare Linie der Regierung
- Schlussfolgerung das aus ASyl auch Integration folgen muss
- Zuviel feindlichkeit
- Ich bin zu wenig informiert um mir darüber ein Urteil erlauben zu dürfen.
- weil keine Kontrolle der Einwanderung stattgefunden hat.
- Weil Deutschland sich die gebildeten personen heraussucht. Deutschland handelt nir zu seinen eigenen gunsten, nicht um menschen zu helfen

- weil die anderen Länder unserem Beispiel nicht folgen
- weil zB die Flüchtlingslager im arabischen Raum nicht ausreichend unterstützt werden, weil Finanzströme zum IS nicht gekappt werden usw
- Weil Deutschland einen Alleingang auf sich nimmt, dessen Vorteile minimales Potenzial haben.
- Deutschland hat geholfen???
- Ca. 4 Mio. Muslime in Deutschland machen schon genug Probleme. 1 Mio. weitere ins Land zu holen grenzt an Wahnsinn.
- Die Idee war gut, aber es fehlt eine vernünftige Planung, die menschen sind so oft auf sich alleine gestellt !
- es ist in erster Linie eine finanzielle Frage in Europa. Obergrenzen setzen, man möchte sie nicht hier haben. die Türkei soll sich darum kümmern, wird aber nicht wirklich unterstützt
- Open Borders !
- Weil das Asylrecht laut Verfassung nicht mit den Asylverfahren übereinstimmt
- In der Arbeit mit Flüchtlingen werden einem seitens der Behörden NUR Steine in den Weg gelegt
- Zu wenig Hilfe. Zudem innerhalb der eu Grenzziehung in der Türkei zeugt gescheiterte flüchtlingspolitik
- Die Regierung befokussiert die öffentliche Debatte auf den Versuch Flüchtlingströme abzuwehren und nicht auf die konkreten Lösungsmöglichkeiten für die Integration der ankommenden Menschen
- ich habe keine Einstellung
- weil die Überforderung der Kommunen und Länder völlig übergangen wird.
- Während man Flüchtlinge aufnimmt, schiebt man jemandem wie Erdogan 3 Milliarden in den Rachen, um die Flüchtlinge vom Hals zu halten, obwohl Erdogan einerseits den IS unterstützt (Bsp. Verhaftung Can Dündars) mit seinem Massaker an den Kurden im Osten gerade neue Flüchtlinge schafft.
- Weil Deutschland dem schlechten Vorbild anderer

EU-Staaten folgt, wie bspw. Schweden, und dadurch selbst ein schlechtes Vorbild wird

- Weil der Staat die Kontrolle über die Einreise verloren hat und niemand weiß, wieviele Flüchtlinge wo in Deutschland leben. Das bewährte Meldesystem existiert nicht mehr.

- weil nicht genug Flüchtlinge aufgenommen werden und nicht genug für eine Willkommenskultur/ Bewusstsein über die Vorteile / Eindämmen der rechten Stimmen erfolgt

- Weil es keine Definition des vorgeschriebenen Lebenslandes geben sollte (auch wenn es in diesem Zustand nicht umsetzbar erscheint)

- Aber es sind noch zu viele Menschen in Not, die scheinbar vergessen worden sind

- Nein, weil keine klare Linie der Regierung vorhanden ist

- Weil mit Menschlichkeit statt mit Zahlen die bessere Politik gemacht wird

- Menschen in Not ist zu helfen. Punkt.

- das ganze "System" BRD ist nicht auf so eine große Zahl Flüchtlinge ausgelegt (es fehlt Personal, Unterkünfte, etc.)

- Weil Deutschland NICHT genug zeigt, dass Migration Vorteile bringt

- Ich bin absolut dafür Flüchtlinge aufzunehmen und bin auch der Meinung, dass man den Menschen helfen muss. Leider scheitert es gerade stark an der Umsetzung.

- Die Chancen werden nicht formuliert und transportiert.

- weil wir als Unterstützer von Amerika für die Krise verantwortlich sind und um Hilfe zu leisten nur wenig Verzicht bringen müssen

- Weil es heuchlerisch ist, Leute aufzunehmen und gleichzeitig durch Waffenhandel an der Zerstörung ihrer Heimat mitzuverdienen

- interparteiliche Differenzen

- weil kriminelle nicht in angemessenen Maße bestraft werden; man sollte trotzdem den Leuten in Not so gut es möglich ist helfen

- Weil man zu wenig bzw

sich klar genug international positioniert

- Weil sie das Grundrecht auf Asy abschafft
- Das Thema lässt sich nicht einseitig betrachten. Wir müssen uns verstärkt darum bemühen, die Heimat der Flüchtlinge zu stabilisieren. Unsere Integrationspolitik könnte ebenst optimiert werden.
- weil wir zeigen, dass Asyl ein Grundrecht ist, das in jedem Fall gewährt werden muss. Das neue Asylgesetz finde ich deshalb extrem schlecht - wir dürfen nicht aufhören, die Menschen hinter den Zahlen zu sehen
- Man sollte vorerst an das eigene Land denken, nicht nur an andere
- Mehr auf die deutschen achten anstatt nur die augen auf die flüchtlinge
- Weil die verängstigten Bürger nicht beschwichtigt werden und auch damit der Rechtspopulismus gefördert wird.
- Jein.. die Politik ist ok, die machen das beste daraus.. nur sollte man an der Quelle des Problems arbeiten!!
Stichwort: Krieg..
Waffenexporte..
- No border, no nation!
Grenzen auf! Alle bleiben!
- politik überschreitet kapazitäten von polizei und kommunen
- Deutschland müsste mehrere Flüchtlinge aufnehmen
- Weil Flüchtlinge in der Gesellschaft leider nicht willkommen sind und Merkel alles nur für Geld macht
- Wirtschaftsflüchtlinge kommen ebenfalls die haben hier nichts zu suchen nur wenn dringende Not besteht und da sehe ich nur Verfolgung (Religiöse oder durch Staat(Nicht vor dem Gesetz) oder bei Krieg)
- Die Medien verschweigen das meiste und nicht alle Flüchtlinge verhalten sich korrekt.
- Politiker nehmen in den Medien keine klare Stellung gegen Flüchtlingsgegner.
- Zuviele wirtschaftsflüchtlinge wurden aufgenommen, dadurch weniger Platz für Flüchtlinge aus dem Kriegsgebieten
- sogar in solchen Umständen oft

profitorientierte
Entscheidungen. Deutschland
stellt sich immer noch blind,
trotz mehrheitlich
rechtsextremistischer
Angriffe und
rechtspopulistischer
Äußerungen "gibt es in
Deutschland keinen
Rassismus"

49. Auf welches Thema/Themen sollte/soll sich die Politik momentan stärker konzentrieren? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 599

30 (5.0%): Kommunalpolitik

67 (11.2%): (Jugend-)Kriminalität

244 (40.7%): Ausländerfeindlichkeit

200 (33.4%): Schule/Bildung

40 (6.7%): Ausbildung

75 (12.5%): Arbeitsmarkt

75 (12.5%): Arbeitslosigkeit

67 (11.2%): Wirtschaft/Finanzen

194 (32.4%): Integration/Migration

276 (46.1%): Flüchtlingspolitik

91 (15.2%): Europapolitik

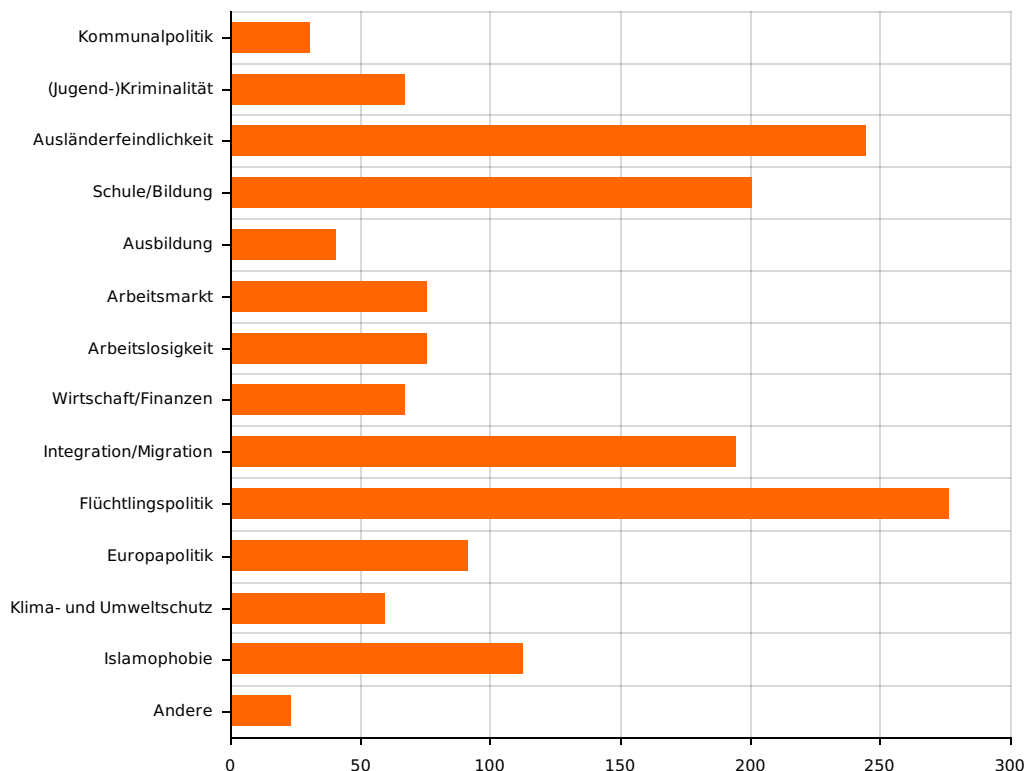
59 (9.8%): Klima- und Umweltschutz

112 (18.7%): Islamophobie

23 (3.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Sollen aufhören zu arbeiten.
- Digitalisierung
- Sicherheit und Verteidigung
- Kampf gegen Terror egal ob is oder pkk oder andere
- Flüchtlinge nicht nur versuchen abzuschieben bzw fern zu halten
- Türkei - Russland
- ...
- "Ost- West" Beziehungen
- Islam
- TTIP stoppen
- Steuerpolitik
- Die themen sollteb durchweg in gleichgewicht behandelt werden. Bringt nur rueckstau.
- ich darf also immer nur so viel wie ihr wollt.
- Rente
- Umweltschutz
- Europapolitik hinsichtlich der Verteilung der Flüchtlinge
- Innenpolitik generell
- Umweltschutz



- Gleichstellung aller Menschen
- Konfliktlösung am Ursprung
- Rechtsextremismus
- TTIP verhindern
- Kampf gegen den IS

50. Warum ist PEGIDA aus deiner Sicht so stark und was schlägst Du konkret vor, um dagegen vorgehen zu können?

Anzahl Teilnehmer: 315

👁 Alle 280 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Einfache Parolen, aufmärsche geben das Gefühl einer Mehrheit, klare linien, Gegenpol zur aktuellen politik, sammelpunkt für wutbürger
- Populismus; Keine Aufarbeitung der Vergangenheit in der DDR; Kein richtiger Kampf gegen Rechts- und Linksextreme in Ost-Deutschland.
- Pegida ist so stark, da zu viele ahnungs- und orientierungslose Menschen vorhanden sind, die etwas suchen, wo Sie als Mitläufer versuchen, sich gut und intelligent zu fühlen. Dabei sind diese Menschen primitiv und einseitig. Zu hetzen und sich an etwas bestehendem anzuschließen ist einfacher als sich zu informieren, zu recherchieren, hautnahe Erfahrungen zu machen, nachzudenken und demnach zu handeln.
So viel Dummheit, in einem ach so bildungsstarkem Land, sollte eindeutig verboten werden!
- PEGIDA ist derzeit so stark, weil die meisten Anhänger aus einem sozial benachteiligten Sektor kommen.
Sie hatten kaum die Möglichkeit auf eine gute schulische Bildung und wurden direkt nach ihrer Geburt in einem isolierten System hinein gepfercht, wo ihnen nur die Radikale geblieben ist.
Sie waren auf sich alleine gestellt und suchen einen schuldigen für diese Missslage.
- Verboten, jeder Mensch hat eine würde. Diese ist unantastbar und sollte so bleiben
- Ich persönlich weiss es nicht wieso pegida so stark ist, denn ich kann nicht verstehen wie man so eine Meinung vertreten kann.
Genau vor vielen Jahren werden die Menschen mit Migrationshintergrund diskriminiert, was ich nicht nachvollziehen kann.
Danach fragt man sich am Ende wenn ein Krieg ausgebrochen ist was hat man nur falsch gemacht in der Politik oder sonst was.
- Aufgrund Terrororganisation die sich auf den Islam berufen. Man müsste die Menschen über den Islam aufklären
- Ich denke Pegida ist so stark, da viele Mitglieder aus den unteren Schichten beteiligt sind und diese einfach unzufrieden mit der Politik sind und deswegen auf die Straße gehen ohne sich wirklich mit dem Thema auseinandergesetzt zu haben. Sie wollen einfach auf die Straße und irgendwas gegen Deutschlands Politiker sagen da sie sich unrecht behandelt fühlen. sie sehen nur negative Eigenschaften wie man gut an ihrer rechten Einstellung erkennen kann.
Dagegen unternehmen können so wirklich nur die Medien und das Umfeld der Teilnehmenden. Die Medien füttern die PEGIDA Anhänger nämlich mit Ereignissen die auch so passieren jedoch jetzt durch die "Flüchtlingskrise" besonders hervorgehoben werden und geben diesen nur allen Grund auf die Straße zu gehen.
Würden die Medien die Einzelfälle nicht so pushen (wie sonst auch nicht) würden Vllt sogar manche nicht mehr mitmachen.
Zudem darf man nicht vergessen das die meisten PEGIDA Anhänger in Gegenden wohnen mit wenig Multikultur. Daher sollte man Vorallem in solchen Gegenden die Leute aufklären und Vllt sogar mit Flüchtlingen in Kontakt bringen.
- Pegida ist so stark weil man sie lässt so stark zu sein. Es ist nicht in Ordnung so eine Art von Rassismus zu dulden. In der Schule heißt es Schule ohne Rassismus Schule mit Courage, und direkt neben an im Osten werden Demonstrationen von Ausländerfeindlichen Staatsbürgern durchgeführt. Das ist doch nicht die Möglichkeit.
- Die -zwar eher- im Osten steigende Arbeitslosigkeit und die Tendenz der Bürger eine immer mehr recht populäre politische Einstellung zu verfolgen.

Die Aussagen und Meinungen der PEGIDA- Anhänger im Bundestag/ Landtag bestreiten und diskutieren um eine Lösung zu finden

- Beaufsichtigtes lesen □□□ Sozialeleistungen an Wahrnehmung von Bildungsmöglichkeiten knüpfen..
- Medien
- Pegida ist eine Bewegung von verzweifelt Menschen, die nicht wissen, was sie mit ihrem Leben anzufangen haben. Des Weiteren sind ihnen Ausländer und Personen mit Migrationshintergrund nicht bekannt und sie erachten diese als fremd und andersartig. Sie klassifizieren die Menschen und betrachten diese nicht als Individuen. Man muss hier Aufklärungsarbeit leisten.
- Man sollte meiner Meinung nach Bewegungen wie pegida oder die NPD verbieten, da es total kontraproduktiv ist sowas immer noch zuzulassen obwohl man die Folgen von solchen Parteien schon ein mal erlebt hat.
- Es werden immer solche Menschen geben da kann man nichts machen.
- Ich finde die nicht stark. Pegida sollte verboten werden, weil das nichts mehr mit Meinungsfreiheit zu tun hat sondern eher was mit Rassismus!
- Es gibt viele Deutsche die Angst vor den Flüchtlingen und deren Religion haben aber im endeffekt sind wir doch alle Menschen
- Weil die Leute Angst haben Und verängstigte Leute sich dann den andern anschließen ich bin dafür die Flüchtlingspolitik schnell in Ordnung zu bringen und den Leuten die Angst zu nehmen dann regelt sich das von selbst
- Weil die kirrinalität in Deutschland durch die Flüchtlinge gestiegen ist und nicht sehr viel dagegen unternommen wurde.

- Pegida ist definitiv unter der Kontrolle einer kleinen Elite von dem der größte Teil der Anhänger überhaupt keine Ahnung hat welche Ziele diese verfolgen. Man kann nicht dagegen vorgehen wenn immer wieder die Medien dieses Thema hochpuschen. Es ist kein Kampf gegen Pegida sondern gegen die Medien die hauptsächlich nicht korrekt berichten sondern nur eine Art von Propaganda herstellen.
- Diese Gruppe findet immer mehr Anhänger jz auch durch die Politik der AfD und je mehr Flüchtlinge kommen desto mehr Ausländerfeindliche Menschen gibt es. Deshalb muss die Politik an einen Strand ziehen
- Mehr Aufklärung
Interkultureller Austausch
- Eigentlich sollte man sie in Ruhe lassen, die wollen nur Aufmerksamkeit, weil sie keinen anderen Hobbys haben. Um so mehr man einer Sache Negative Aufmerksamkeit widmet, desto mehr stärkt man sie.
- Ohoo Eyüp 5 dakika dedin 15 oldu 😊

Wenn man auf eine Wunde drückt, sorgt es für Schmerzen.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass Rechtes Gedankengut in Deutschland trotz der schrecklichen Vergangenheit weiterhin sehr verbreitet Bestand hält.

Die Meinung dieser Menschen ist trotz allem zu respektieren, jedoch muss der Staat deren undemokratisches Vorgehen unterbinden.

Dazu hat der deutsche Staat die nötigen Mittel, von welchen nicht richtig Gebrauch gemacht wird.

Ein hartes und konsequentes Vorgehen beim NSU Verfahren würde die Rechte Front abschrecken.

Somit hätte man auch einen guten Einstieg beim Vorgehen gegen die PEGIDA.

- Eine sehr knifflige Frage.
- Kompletzt verbieten. Die reden von Meinungsfreiheit, jedoch übertrifft das Wohl der Allgemeinheit, vor allem die in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationshintergrund, die Meinungsfreiheit der Rechtsextremen. Die Menschen müssen immer in Angst leben und das ist wirklich viel mehr wert, als eine dahergelaufene Gruppe voller Problemfaktoren!!!
- Politiker engagieren sich zu wenig dagegen. Es ist ein massive Form des interkulturellen Dialogs erforderlich. Politiker lassen zudem Hassmedien zu.
- Weil viele Länder die Pegida unterstützen
- Abschaffen
- So mit können nichts erreichen. Weil in Deutschland die Rechtschutz mehr angesprochen wird
- versuchen sie zu stoppen, aber nicht wütender machen als sie sind-> könnte schlechte Folgen haben
- Weiß ich nicht
- Pegida ist nur dann stark, wenn man der Organisation die Fläche gibt um sich auszubreiten, wie beispielsweise mit dieser Frage.
- Da die PEGIDA selber keine sehr detaillierten Ziele verfolgt, mit natürlich umso weniger detaillierten Plänen, bietet Sie ein sehr grosses Spektrum an Gedanken- Gut, welches viele Leute zusammen bringt. Die Möglichkeit der offenkundigen Ausländerfeindlichkeit, ohne wirklich eine zu starke Form von Neo-Nationalsozialismus darzustellen, lockt natürlicherweise viele Menschen die sich anders nicht trauen Ihren Nationalstolz darzustellen.
Andererseits bietet die PEGIDA den Menschen ein Gruppierungsgefühl und ein Gefühl dessen, endlich aktiv an einer politischen Bewegung mit teilzunehmen und zudem auch noch zu gunsten des "Vaterlandes".
Der Grund für die Stärke dieser Bewegung liegt für mich an der miserablen Innenpolitik der aktuellen Regierung. Vorallem die Einwanderung der Flüchtlinge und die damit entstandenen Probleme, bieten dieser Menschenmenge einen guten Stoff zum propagieren einer nationalen Einheit mit rechtsradikalem Gedankengut.
- Wegen mangelhafter Bildung. Deutschland hat die Jahre 1933 ff vergessen. Fast jeder Deutsche hat einen Hilter in sich.

51. Was machst du gegen Rechtspopulismus? (Mehrfachnennung möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 601

144 (24.0%): Nichts

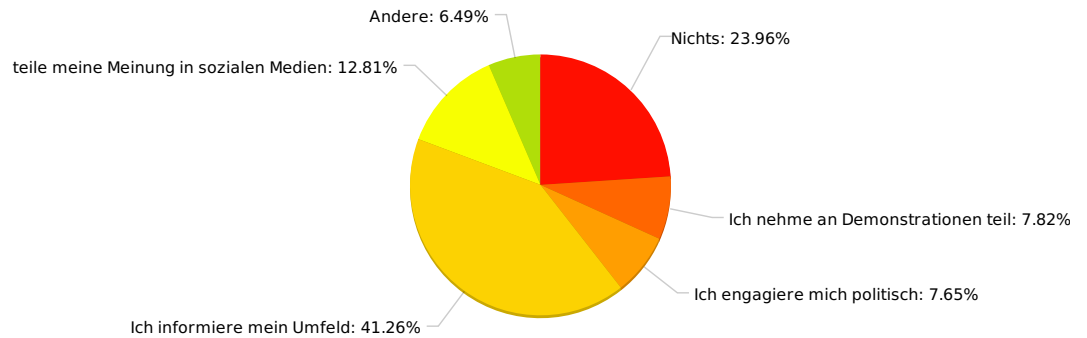
47 (7.8%): Ich nehme an Demonstrationen teil

46 (7.7%): Ich engagiere mich politisch

248 (41.3%): Ich informiere mein Umfeld

77 (12.8%): Ich teile meine Meinung in sozialen Medien

39 (6.5%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Ich engagiere mich politisch, informiere mein Umfeld und nehme an Demos Teil.
- Ich informiere mein Umfeld, ich nehme an Demonstrationen teil, ich teile meine Meinung in sozialen Medien
- Punkt 2-4 (von wegen Mehrfachnennung ;))
- Falls eine Diskussion auftritt, mische ich mich ein
- ich kommuniziere mit anderen darüber im Gespräch (nicht im Internet)
- mehrfach antworten müsste hier möglich sein
- Mehrfachnennung hier leider nicht möglich
- Unternehme den Versuch eine entsprechende Lebensführung zu halten.
- Informiere mein Umfeld, nehme an Demos teil und engagiere mich politisch
- alles
- Ich diskutiere mit Ihnen und mache sie mundtot.
- Ich bin in einer Organisation gegen Rassismus (DMAR) aktiv.
- Spenden an Flüchtlinge
- Demos und soziale Medien
- Alles
- Ich teile meine Meinung im echten Leben
- Ich rede mit Freunden darüber
- Ich unterstütze ihn nicht und lasse keine derartigen Kommentare unkommentiert stehen
- Diskussionen mit Freunden
- Ich reg mich darüber auf :D
- Die Bedrohung durch Islamisten, die u.a. Nicht-

Muslime ermorden oder
Homosexuelle hinrichten
wollen, empfinde ich doch
als wesentlich dringlicher...

- ich diskutiere mit ihnen!
- Ich bin zu allen Menschen
nett und zuvorkommend
- sowohl Teilnahme an
Demonstrationen, politisches
Engagement und Informieren
meines Umfeldes
- Ich weise die Schuld an der
Krise den EU-Partnern und
nicht der Regierung oder den
Flüchtlingen zu
- informiere mein Umfeld,
teile meine Meinung,
engagiere mich politisch,
versuche mit gutem Beispiel
voran zu gehen (Engagement
in der Flüchtlingshilfe)
- Mehrfachnennung ist
scheinbar nicht möglich, also
hier: Ich informiere mein
Umfeld, zum Teil indem ich
meine Meinung in sozialen
Medien teile und mit den
Menschen in meinem Umfeld
diskutiere
- Meine Meinung in sozialen
Medien
teilen, Demonstrationen und
Information des Umfeldes
- keine Mehrfachoption:
Umfeld, soziale Medien,
Demos
- Nichts, jeder sollte sich
seine eigene Meinung bilden
(solange es Meinung bleibt
und nicht zu Fackelmärschen
kommt...)
- Mehrfachnennung leider
nicht möglich, ihr müsst den
Fragebogen echt
überarbeiten
- Mehrfachnennung
funktioniert nicht: Ich
nehme an Demonstrationen
teil, Ich informiere mein
Umfeld, Ich teile meine
Meinung in sozialen Medien
- alles gennante
- Ich nehme an
demonstrationen teil; und
informiere mein Umfeld
- Punkte 3,4,5. Außerdem:
aktive Integration von
Flüchtlingen
- /
- Der Begriff ist mir
unbekannt
- Demos, Theorie, politische
Aktionen, etc
- Ich gründe eine Plattform
des Dialogs!